

Liebe Leichtathletinnen und Leichtathleten des LAC Passau,

bevor wir in diesem Jahr viele Nachwuchsathletinnen und -athleten in's Ostertrainingslager nach Schielleiten verabschieden, wollen wir die hervorragenden Ergebnisse in der Halle, im Cross und auf der Straße in unserem Newsletter zusammenfassen.

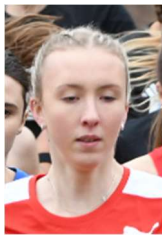
Bei den **European Masters Athletics Championships Indoor** in Torun (Polen) wurde **Elisa Schöne** dreifache Senioren-Europameisterin über 400 Meter, 800 Meter sowie 1500 Meter.

Zweifache Meisterin wurde sie bei den **Deutschen Hallenmeisterschaften der Masters** in Düsseldorf über 400 Meter und 1500 Meter. Außerdem holte sie noch über 800 Meter den zweiten Platz.

Weitere Medaillenplatzierungen gab es für unsere Athletinnen und Athleten auf **Landesebene**:

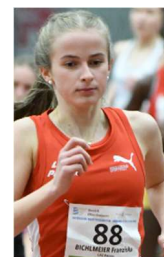


**Linda Meier** im Crosslauf der U23 sowie Frauen, **Sebastian Hetzner** im 60-Meter-Sprint der U20 sowie die U20-Staffel mit **Lilo Ketzler**,



**Catharina Walz** und **Emma Plöching** erkämpften sich jeweils die **Gold**medaille bei den Bayerischen Meisterschaften.

Die **Silber**medaille holten sich **Sebastian Hetzner** (200 Meter U20) sowie **Marco Voggenreiter** (3000 Meter U20) und **Anton Schmidmaier** (3000 Meter U18). Bei den Crossmeisterschaften gelang dies **Franziska Bichlmeier** (U16).



Den **Bronze**platz in Bayern sicherten sich **Franziska Bichlmeier** (2000 Meter U16), **Emma Plöching** (60 Meter U20) und **Lilo Ketzler** (Dreisprung der U20).

**Unseren Sportlerinnen und Sportlern einen herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Leistungen!**

Allen Mitgliedern, Freunden, Athletinnen und Athleten des LAC Passau wünschen wir frohe Osterfeiertage und viel Spaß bei der Lektüre des Newsletters.

Ihre bzw. Eure Vorstandschaft

*Elke Eisenreich, Klaus Hammer-Behringer, Sara Just, Ralf Knettel-Adler*

## Mitgliederversammlung 2025

### 15.11.2025: Mitgliederversammlung

Gehörig war der Aderlass an Spitzenathletinnen und -athleten Ende 2024. Doch neue Gesichter zeigten 2025 ihr Talent, reichlich Trainingsfleiß und -disziplin, sprangen für die Abgänge in die Bresche. Gut gelaunt eröffnete daher Vorstandsmitglied und Moderator Ralf Knettel-Adler im Gasthaus Knott die Mitgliederversammlung. 90 Mitglieder ließen 2025 Revue passieren, würdigten das Engagement der Trainerinnen und Trainer und Ehrenamtlichen und die Erfolge bei niederbayerischen, bayerischen, deutschen und internationalen Meisterschaften.



#### **Dank an die Stadt für den neuen Geräteschuppen**

Knettel-Adler begrüßte Bürgermeister Andreas Rother, die Stadtratsmitglieder Sissi Geyer, Siegfried Kapfer und Professor Gerhard Waschler sowie den BLSV-Kreisvorsitzenden Walter Knoller. Rother strich in seinem Grußwort die herausragende Rolle des LAC Passau als Aushängeschild für den Breiten- und Spitzensport in Passau heraus. Knettel-Adler bedankte sich bei der Stadt Passau für die wettersichere Erweiterung des Geräteschuppens.



#### **Vom Eltern-Kind-Training bis zum Leistungssport**

Er stellte die große Bandbreite an Trainingsgruppen vom Eltern-Kind-, über das Kinder- und Schülertraining bis zum Leistungssport vor. Niederbayerns seit Jahrzehnten bester Leichtathletikverein streift bei den



Mitgliedern die 500er-Marke. Vom ihm kam bei der Sportlerehrung der Stadt wie in den Jahren zuvor die größte Gruppe der Geehrten.

#### **Erweiterung der Startgemeinschaft um den ASV Ortenburg**

Das Frauenteam gewann in der Startgemeinschaft mit dem TuS Pfarrkirchen erneut den Bayerncup. Diese stellt sich für Teamwettbewerbe 2026 noch stärker auf, erweitert die Startgemeinschaft um den ASV Ortenburg. Bei der BLV-Gala zum „BayernSTAR“, der Ehrung bayerischer Top-Athleten, ist der LAC Passau 2025 mit Sprinter Sebastian Hetzner und Dreispringerin Lilo Ketzler vertreten.

### **Wieder international vertreten**

Und auch bei internationalen Starts reißt die Kette von Athleten seit 2018 nicht mehr ab. Damals ging Weitspringer Maximilian Entholzner bei der EM in Berlin an den Start. 2025 streifte mit Hetzner erneut ein LAC-Athlet das Nationaltrikot über.

### **Auszeichnung der Sportlerinnen und Sportler des Jahres**



Der LAC Passau zeichnete die erfolgreichsten Athleten als „Sportler bzw. Sportlerin des Jahres“ aus. Heraus ragt Hetzner, deutscher U18-Meister im 100-Meter-Sprint und Bronzegewinner mit der deutschen Staffel beim European Youth Olympic Festival. Hindernisläufer Marco Voggenreiter knackte die U20-EM-Norm, wurde Fünfter bei der DM und ist wie Hetzner Mitglied des Nationalkaders. Ketzler gewann DM-Bronze. Als Sportler des Jahres wurden außerdem Kugelstoßer René Hamberger, Sprinterin Emma Plöching, Hindernisläufer Anton Schmidmaier und die Sprinter Fiona Moog und Patrik Haselböck geehrt.

### **Zusammenarbeit mit der Pfaffinger Unternehmensgruppe**

Ausgezeichnet entwickelt hat sich die Zusammenarbeit mit der Pfaffinger Unternehmensgruppe. René Hamberger zeigte in seiner Präsentation deren enorme Unterstützung durch einen Bus für Trainings- und Wettkampffahrten sowie Trainingskleidung.

### **Namhafte Neuzugänge**

Der LAC Passau verstärkt sich 2026 namhaft. Vom LAV Tübingen kehrt Linda Meier zurück, ehemalige deutsche Jugendmeisterin über 5.000 Meter und U20-EM- und WM-Starterin. Von der LG Wolfstein wechselt Elisa Schöne, 2025 Masters-Weltmeisterin über 800 Meter in Gainesville (Florida). Dort gewann sie vier weitere Medaillen. Mit Moritz Dollinger (TSV Plattling) schließt sich eines der besten bayerischen M13-Nachwuchstalente dem LAC Passau an. Wie 2025 präsentiert sich der LAC Passau 2026 am 4. Januar in der Passauer Mehrfachhalle mit dem Dreikönigsmeeting und am 26. April im Dreiflüssestadion mit dem Frühjahrssportfest mit Kinder-Leichtathletik und den niederbayerischen Langstrecken-Meisterschaften.

### **Kassenbericht und Satzungsänderungen**

Vorstandsmitglied Elke Eisenreich erläuterte die Finanzlage für 2024. Nach dem Bericht der Kassenprüfer Horst Rankl und Albert Leidl entlastete die Mitgliederversammlung den vierköpfigen Vorstand. Vorstandsmitglied Klaus Hammer-Behringer stellte die geplanten Änderungen der Vereinssatzung und Beschlussvorlagen zur Ehrenamtszuschale und Erhöhung der Mitgliedsbeiträge vor, erläuterte deren rechtlichen und sachlichen Hintergründe. Nach kurzer Diskussion beschlossen die Mitglieder die Änderungen der Satzung und die Beschlussvorlagen.

## Ostertrainingslager 2026

In der zweiten Osterferienwoche findet wieder unser traditionelles Ostertrainingslager im **Schloss Schielleiten** in der Steiermark in der Nähe von Graz statt. Von **Ostermontag, 06.04.2026** bis zum **Freitag, 10.04.2026** sind in Österreich Zimmer gebucht. Dort stehen unseren Athletinnen und Athleten wieder mehrere Hallen zur Verfügung, sollte uns das Wetter wider Erwarten einen Streich spielen. Rund 40 junge Athletinnen und Athleten sowie etliche Betreuer werden diese Trainingswoche dazu nutzen, erfolgreich in die Freiluftsaison zu starten. Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Spaß und bedanken uns schon vorab bei unserem Organisationsteam um **Elke Eisenreich & Sara Just**.



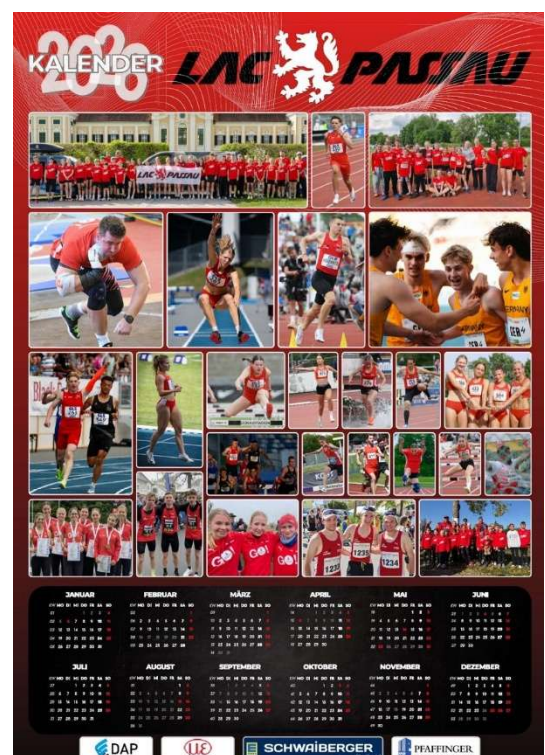
## Terminausblick:

**26.04.2026**      **Sonntag**      **Frühjahrssportfest mit Kinder-Leichtathletik und Niederbayerischen Langstrecken-Meisterschaften**      **Dreiflüssestadion**  
**Beginn: 10:00 Uhr**

Zu **unserer eigenen Veranstaltung** brauchen wir wieder viele helfende Hände, Kuchenbäcker, Organisatoren, Kampfrichter sowie sonstige Helfer. Bitte nehmt euch an diesen Tagen für die Leichtathletik Zeit!

Vorab schon heute ein herzliches Dankeschön.

Wer unseren tollen Wandkalender noch nicht hat und ein Exemplar möchte, setzt sich bitte mit der Vorstandschaft in Verbindung.



**Auf den folgenden Seiten sind die Wettkampfergebnisse und weitere wichtige Ereignisse des Winters zusammengefasst. Sollten wir einen Wettkampf übersehen haben, bitten wir das zu entschuldigen.**

## **08.11.2025: BLV-Kadertest der U18/20 in München**

### **Anton Schmidmaier beim Landeskadertest**

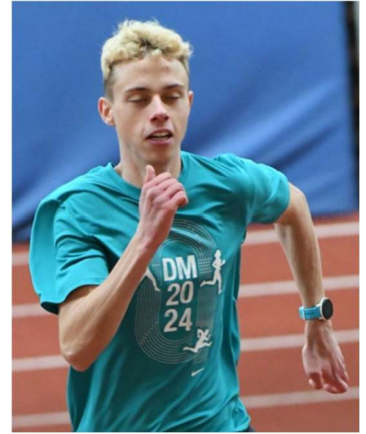
**Anton Schmidmaier** nahm am Landeskadertest der U18 und U20 in die Münchner Werner-von-Linde-Halle teil. Getestet wurde nach dem in allen Bundesländern einheitlich angewandten Manual des DLV. Unabhängig vom Disziplinblock wurden die anthropometrischen Werte erfasst (Körpergröße, Körpergewicht, Sitzhöhe, Armspannweite, Reichhöhe im Stehen) und sportmotorische Basistests durchgeführt:

*Schnellkraft:* Drop Jump, Countermovement Jump, Dreier-Hop mit fünf Meter Anlauf, Kugelschocken vorwärts

*Schnelligkeit:* 60-Meter-Sprint

*Ausdauer:* Cooper-Test

Hindernisläufer Anton Schmidmaier absolvierte zudem disziplinspezifische Tests für den Bereich Lauf: Fünfer-Sprunglauf mit zehn Meter Anlauf, 6 x 60 Meter mit 30 Sekunden Pause.



## **15.11.2025: Crosslauf in Pforzheim**

Viele deutsche Spitzenläufer nutzten den Sparkassen-Cross in Pforzheim als Generalprobe für die Cross-DM Ende November. Bereits um mehr ging es für einige der deutschen, tschechischen und Schweizer Nachwuchstalente. Auch zwei deutsche Startplätze für die Cross-EM im portugiesischen Lagoa Mitte Dezember wurden vergeben. Marco Voggenreiter nutzte den Pforzheim-Cross, um Erfahrung zu sammeln, da er bei der Cross-DM nicht starten kann. 2026 immer noch U20 hat er nächstes Jahr erneut die Chance, sich für die U20-Cross-EM zu qualifizieren.

### **Marco Voggenreiter Neunter**

In Pforzheim, der zweiten Station des deutschen Cross-Cups 2025, war wie immer der komplette Läufer gefragt. Das tiefe Wiesengelände war gespickt mit kurzen steilen Anstiegen, Sandpassagen und enge Kurven. Bei der männlichen Jugend U20 setzte sich David Scheller (TSV Karlstadt), Sechster der U20-EM über 3.000 Meter, in 13:42 Minuten um eine Sekunde gegen Levin Saveur (LG Stadtwerke München) durch. Marco Voggenreiter wurde in der nationalen Wertung Neunter in 14:58 Minuten.



## **16.11.2025: Spendenlauf des Vereins Kinderherzen am Dreiburgensee**

### **Long Run für Franziska Bichlmeier, Anneli Dinse und Lena Koch**

Für den guten Zweck schnürten Franziska Bichlmeier, Anneli Dinse und Lena Koch beim sonntäglichen Long Run ihre Laufschuhe, trieben ihn auf einen neuen Spitzenwert. Gemeinsam sammelten sie am Dreiburgensee bei Tittling 42 Laufkilometer. Mehrfach umrundeten sie den See auf einer Zwei- und Vier-Kilometer-Schleife. Der RSC Tittling organisierte den „Kinderherzenlauf“ für Wanderer und Läufer.



Der Verein Kinderherzen engagiert sich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit angeborenem Herzfehler.

## **29./30.12.2025: Deutsche Crosslauf-Meisterschaften in Darmstadt**

In glänzender Verfassung präsentierte sich Anton Schmidmaier bei der Cross-DM. Der 16-Jährige rannte im 120-köpfigen Starterfeld unter die Top 12. Die deutsche Leichtathletik vergab in Darmstadt ihre letzten deutschen Meistertitel im Jahr 2025. Der Bürgerpark war Schauplatz eines Melderekords von 1.260 Crossläufern. Über 3,8 Kilometer verlief der Kurs im flachen Wiesengeläuf des Bürgerparks mit vielen Kurven und Richtungswechseln. Der U18-Wettbewerb war hochklassig besetzt. Fast alle, die national von 1.500 Metern bis 10 Kilometer und über die Hindernisse Rang und Namen haben, waren am Start.

### **Start mit Haken und Ösen sowie Stürzen**

Eine harte „Piste“ und geschlossene Himmelschleusen sorgten für flotte Rennen. Schlammpassagen, wie oft im Crosslauf, gab es nicht. Nur einige Strohhallen und zwei kurze Sandpassagen bremsten die Läufer ein. Ungünstig war die Startsituation gelöst. Der zu schmale Startkorridor mit einer 180-Grad-Kurve nach hundert Metern führte zwangsläufig zu vielen Rempelen und einigen Stürzen. Die Läufer legten eine 800-Meter-Runde und zwei 1,5-Kilometer Runden zurück.



### **Aufholjagd**

Aufgrund der Leistungsdichte im großen Starterfeld und des hohen Anfangstempos fand sich Schmidmaier nach 500 Metern unvermutet auf Rang vierzig wieder. Er schaltete einen Gang höher, arbeitete sich Platz um Platz nach vorne. Nach zwei Kilometern rangierte er bereits unter den Top 20. Und für das Mitglied des Bayernkaders ging es weiter nur nach vorne. Knapp vor der Drei-Kilometer-Marke attackierte er Noah Möller (LAC Quelle Fürth), zog am Gewinner von Hindernisbronze bei der DM und Mitglied des Nationalkaders vorbei. Schmidmaier hielt Möller bis zum Ziel knapp auf Distanz. Zudem ließ er alle Hindernisläufer seines Jahrgangs 2009 hinter sich. Darunter einige, die im Sommer bei der Hindernis-DM noch vor ihm waren.

### **Anton Schmidmaier hält den Dritten der Hindernis-DM in Schach**

Die bayerische Konkurrenz hielt Schmidmaier komplett in Schach, belohnte sich nach einem couragierten Rennen mit Rang zwölf. Möller folgte drei Sekunden später. Ganz oben auf dem Siegerpodium stand der Deutsche U18-Hindernismeister Lennox Gyulai (SG Lokomotive Hainsberg) vor Tim Völker (SSC Hanau-Rodenbach) und Jonathan Albustin (LG Brillux Münster).

### **DM-Debüt von Paul Schmidmaier**

Zwillingsbruder Paul Schmidmaier kämpfte sich bei seiner ersten DM auf einem guten 74. Platz ins Ziel. Nach einer fast zweiwöchigen krankheitsbedingten Trainingspause im Oktober fehlten ihm einige Kilometer und intensive Trainingseinheiten.



## 06.12.2025: Berufungen in den Bayernkader

### Acht Top-Athletinnen und -Athleten des LAC Passau im Bayernkader

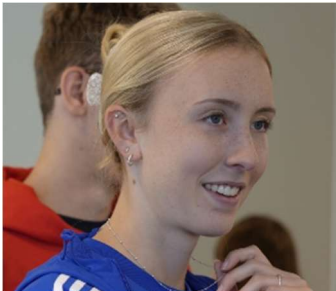
Zweimal Nationalkader, achtmal Bayernkader – die glänzenden Leistungen der Athletinnen und Athleten des LAC Passau 2025 zeigen sich auch in Kaderberufungen. Gleich acht von ihnen hat der Bayerische Leichtathletik-Verband für die Saison 2025/2026 in den weißblauen Kader berufen. Im Sprint, Lauf und Sprung erfüllen sie die Kadernormen. Den Status von Nationalkaderathleten im Nachwuchsbereich haben Sprinter Sebastian Hetzner und Hindernisläufer Marco Voggenreiter. Sie unterboten die nationalen Kadernormen.

### Emma Plöchinger, Patrik Haselböck und Fiona Moog im Sprintkader



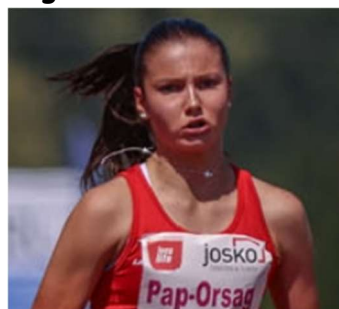
Mitglieder des Landeskers Sprint sind die U20-DM-Halbfinalistin über 100 Meter Emma Plöchinger, der U16-DM -Siebte über 300 Meter Patrik Haselböck und die U16-Bronzegewinnerin über 100 Meter Hürden bei der „Bayerischen“ Fiona Moog.

### Linda Meier, Anton Schmidmaier und Franziska Bichlmeier im Laufkader



Dem Landesker Lauf gehört Linda Meier (U23) an. Die U20-EM- und WM-Teilnehmerin über 5.000 Meter und Rückkehrerin vom LAV Stadtwerke Tübingen erfüllte 2025 krankheitsbedingt die Normen nicht. Sie hatte jedoch 2024 über drei Strecken die Norm unterboten. In den Laufkader aufgenommen wurde zudem der Bayerische Hindernismeister Anton Schmidmaier (U18) und die Bronzegewinnerin bei der „Bayerischen“ über die Hindernisse Franziska Bichlmeier (U16).

### Lilo Ketzler und Laura Pap-Orsag im Sprungkader



Lilo Ketzler (U18) flog heuer bei der „Deutschen“ zu Bronze im Dreisprung und damit in den Sprungkader. Genauso Weitspringerin Laura Pap-Orsag (U16), die mit Speerwurf-Bronze ihr vielseitiges Talent bei den Bayerischen Meisterschaften demonstrierte.

## 07.12.2025: Nikolauslauf in Regensburg

### Anton Schmidmaier top in 33:51 Minuten

In Regensburg hätte man letzten Sonntag „keinen Hund vor die Tür gejagt“. Ein grauer, düsterer Sonntag mit Temperaturen knapp über null Grad und einem unangenehmen Nieselregen. Doch über tausend Laufbegeisterte erlebten ein Lauffestival am Oberen Wöhrd. Fünf Läuferinnen und Läufer des LAC Passau präsentierten sich auf



den zum Teil glitschigen Parkwegen des 1,66 Kilometer langen Rundkurses in ausgezeichneter Verfassung. Braun gesprenkelt kamen sie wie nach einem Crosslauf ins Ziel.

### Top elf in Deutschlands U18: Anton Schmidmaier

Im Elite-Zehner trumpfte Anton Schmidmaier auf. Der 16-Jährige fand nach dem Start eine Dreiergruppe mit Kurs 34 Minuten, „schwamm“ in ihr bis eingangs der letzten Runde mit. Die anschließende Tempoverschärfung ging er mit, überquerte in hervorragenden 33:51 Minuten die Ziellinie. Rang drei belegte er in der U20, in der Gesamtwertung Platz sechs. Mit seiner Steigerung um 55 Sekunden reiht sich Schmidmaier 2025 unter die Top 11 der U18 in Deutschland ein.

### Bestzeit zwei für Paul Schmidmaier

Paul Schmidmaier musste einen Großteil des Rennens im Alleingang gestalten, verbesserte sich dennoch um eine halbe Minute auf 36:13 Minuten (5. U18, gesamt 16.).

### Bestzeit drei und Sieg für Franziska Bichlmeier

Franziska Bichlmeier blieb im Funrun über 5 Kilometer 19 Sekunden unter der alten Bestmarke. Die 14-Jährige gewann die U18-Wertung. Nach Regensburg rangiert sie national unter den Top 25 der W14. Die gleichaltrige Lena Koch beendete den Lauf nach heftigem Seitenstechen als Neunte (24:21).

### Bestzeit vier und Sieg für Katrina Jordan

Den Sieg beim Telis-Finanz-Zehner holte sich in der W40 Katrina Jordan. Sie schraubte ihre Bestzeit um über zwei Minuten auf 42:27 Minuten nach unten. Im Gesamteinlauf der Frauen lief sie auf den Silberrang.

## 31.12.2025: Internationaler Silvesterlauf in Peuerbach

### Vier Klassensiege - Zwei Staffelsiege - Sieg des Mixed-Teams

Wie könnte es anders sein - laufend hat das Team Lauf das alte Jahr verabschiedet. Beim Internationalen Silvesterlauf in Peuerbach säumten wieder mehrere tausend begeisterte Zuschauer die 850-Meter-Runde, sorgten bei klirrender Kälte für heiße Volksfeststimmung. Über tausend Läufer gingen beim Laufspektakel im Hausruckviertel an den Start. Livestream auf ORF Sport+ und Videowänden und Showprogramm, Peuerbach bot eine Sportbühne für Kinder bis zu Eliteläufern.



### Rang eins für Franziska Bichlmeier

Wie im Vorjahr dominierte Franziska Bichlmeier in der W14 die Peuerbacher Meile (1,7 km). Die Vierzehnjährige war nicht nur in ihrer Altersklasse die Schnellste, sondern das schnellste Mädchen des Tages bis zur U18. Lena Koch belegte in der W14 Rang zwei.



### Sieben Hundertstel fehlen Anton Schmidmaier zum Sieg

Bei den Jungs schien Anton Schmidmaier (U18) zehn Meter vor dem Ziel den Sieg sicher in der Tasche zu haben. Doch kurz vor dem Zielband überspurtete ihn Florian Huemer (LAC Amateure Steyr) um Daumenbreite. Paul Schmidmaier sicherte sich in diesem Rennen Rang fünf.

### Klassensiege für Elisa Schöne und Kathrin Dinse

Laura Eisenreich, Kathrin Dinse und Elisa Schöne landeten in der Frauenwertung des Volkslaufes über 6,8 Kilometer auf den Plätzen drei, vier und fünf. Eisenreich errang Silber in der W20, Dinse den Sieg in der W40 und LAC-Neuzugang Schöne bei ihrem letzten Start im Trikot der LG Wolfstein den Sieg in der W35. Als schnellstes Mixed-Team des Volkslaufes wurden Laura Eisenreich, Katrin Dinse und Julian Huber geehrt.



### LAC Passau Spirit und LAC Passau Youngsters die schnellsten Staffeln

Zweimal triumphierten Staffeln des LAC Passau über 3 x 850 Meter. Unter 37 Staffeln setzte sich LAC Passau Spirit mit Paul Schmidmaier, Elisa Schöne und Anton Schmidmaier durch, und das gegen viele rein männliche Staffeln. Beim letzten Wechsel von Schöne auf Anton Schmidmaier schien „der Käse bereits gegessen“. Als Dritter mit großem Rückstand übernahm er den Staffelstab. Mit einem furiosen „Frustlauf“ nach dem verlorenen Klassensieg holte er noch den Sieg für die Spirit-Staffel. Schnellste weibliche Staffel waren die LAC Passau Youngsters mit Laura Eisenreich, Lena Koch und Franziska Bichlmeier.



### Linda Meier Siebte im Lauf der Asse

In glänzender Verfassung präsentierte sich LAC-Rückkehrerin Linda Meier (LAV Tübingen) im Lauf der Asse über 5,1 Kilometer mit einem siebten Platz. Ihn gewann die slowenische Hindernisspezialistin Marusa Mismas-Zrimsek, Sechste der Olympiade von Tokio, vor der Kenianerin Celstine Biwot, Landesmeisterin über 3000 Meter Hindernis, und Elena Burkhard (LG Farbtext Nordschwarzwald), vor zweieinhalb Wochen Achte bei der Cross-EM in Istanbul.



Weiter Ergebnisse: 17. Jonah Dinse (M8) 400 m, 27. Julius Dinse (M11) 850 m, 6. Susanne Bründl (W20) 6,8 km, 12. Julian Huber (M20) 6,8 km

## 04.01.2026: Passauer Dreikönigsmeeting

### Rekordbeteiligung beim bayerischen Hallenaufakt im neuen Jahr

Die Nase vorn in Bayern hatte Passau mit seinem Dreikönigsmeeting. Das erste bayerische Hallensportfest im neuen Jahr stellte der LAC Passau auf die Beine. Er bewegte sich aufgrund des Rekords von 179 Teilnehmern mit 400 Meldungen im Leichtathletikmodul bei den Sprints

und im Weitsprung organisatorisch am Limit. Die Wettbewerbe im Hochsprung und Kugelstoß liefen in der Mehrfachhalle ab. Vor Beginn der Veranstaltung flatterten bei den Organisatoren kurz die Nerven, als die Zeitmessanlage sich lange Zeit ließ, bis sie einsatzfähig war. Dann rollte alles reibungslos von halb zehn bis 19 Uhr. Ein besonderer Service für Athleten und Zuschauer: Sie konnten entspannt die Übertragung aus dem Leichtathletikmodul im Bereich der Tribüne genießen.



### **Starke 60-Meter-Sprints**

Vor allem die Sprinterinnen und Sprinter glänzten mit Top-Ergebnissen, allen voran die Passauer Sprint-Asse mit Sebastian Hetzner, Emma Plöchinger, Lilo Ketzel, Catharina Walz und Patrik Haselböck. Hetzner gewann souverän das Sprintfinale, unterbot als Einziger in 6,98 Sekunden die Sieben-Sekunden-Marke. Im Sprintfinale der Frauen lag die Münchnerin Melanie Slotosch in 7,76 Sekunden (PB) vor Plöchinger und Ketzel. In ihm waren mit Klara Schlemmer (TSV Bad Endorf) und Valentina Ascherl (TV Bad Kötzting) als gemeinsame Achte zwei Nachwuchsathletinnen der U16 vertreten, die auch sonst der U16 ihren Stempel aufdrückten.



### **Plattlinger Stoßer-Macht**

Die Wettbewerbe im Kugelstoß dominierten die Plattlinger Johannes, Christoph und Matthias Zierer, David Kammerl sowie Sara Pfanner und Katharina Strauch.

### **Vier Starts - Vier Siege - Theresa Reiser**

Über 1,70 Meter flopte Kieren Dittrich (M15, TSV Erding). Vier Klassensiege fuhr LAC-Athletin Theresa Reiser mit starken Leistungen in der U14 ein. Sein Talent zeigte als Erster im 60-Meter-Sprint und Weitsprung Valentin Breinfalk (U14, LG Passau).

### **60-Meter-Finale männlich alle Klassen:**

1. Sebastian Hetzner (LAC Passau) 6,98 sec 2. Andreas Kagerbauer (LG Forchheim) 7,18 sec 3. Markus Strasser (TV Burglengenfeld) 7,23 sec 4. Leopold Nguyen (IGLA long life) 7,28 sec 5. Matthias Zierer (TSV Plattling) 7,30 sec 6. Fabian Stoerzer (TV Burglengenfeld) 7,35 7. Patrik Haselböck (LAC Passau) 7,37 sec 8. David Kammerl (TSV Plattling) 7,49

### **60 Meter Finale weiblich alle Klassen:**

1. Melanie Slotosch (LG Stadtwerke München) 7,76 sec 2. Emma Plöchinger 7,88 sec 3. Lilo Ketzel (beide LAC Passau) 7,97 sec 4. Hannah Hausladen (TV Bad Kötzting) und Alina Glasner (IGLA Long Life) 8,10 sec 6. Catharina Walz 8,11 sec 7. Elena Gust (beide LAC Passau) 8,15 sec 8. Klara Schlemmer (TSV Bad Endorf) und Valentina Ascherl (TV Bad Kötzting) 8,20 sec



## 11.01.2026 Top-100-Platzierungen im Europa- und Weltranking



Europäische Bestenliste 2025						
U23	Marco Voggenreiter	2.000 Meter Hindernis	5:52,81 min	21.	Pliezhausen	18.05.
U20	Sebastian Hetzner	100 m	10,52 sec	62.	Vaterstetten	29.06.
U20	Marco Voggenreiter	1.000 m	2:29,96 min	56.	Andorf	09.08.
U20	Marco Voggenreiter	2.000 m Hindernis	5:52,81 min	8.	Pliezhausen	18.05.
U20	Marco Voggenreiter	3.000 m Hindernis	9:03,86 min	31.	Wien	14.06.
U18	Sebastian Hetzner	100 m	10,52 sec	10.	Vaterstetten	29.06.
U18	Sebastian Hetzner	200 m	21,82 sec	60.	Andorf	09.08.
U18	Anton Schmidmaier	2.000 m Hindernis	6:07,31	90.	Bochum-Wattenscheid	11.07.
U18	Lilo Ketzler	Dreisprung	12,08 m	98.	Bochum-Wattenscheid	12.07.
Weltbestenliste 2025						
U20	Marco Voggenreiter	2.000 m Hindernis	5:52,81 min	13.	Pliezhausen	18.05.
U20	Marco Voggenreiter	3.000 m Hindernis	9:03,86 min	98.	Wien	14.06.
U18	Sebastian Hetzner	100 m	10,52 sec	54.	Vaterstetten	29.06.

## 12.01.2026: Neuzugänge Linda Meier, Elisa Schöne und Moritz Dollinger

### Keine Abgänge - starke Neuzugänge

Im Gegensatz zum Aderlass im Bereich des Leistungssports Ende 2024 hatte der LAC Passau zum Jahreswechsel keine Abgänge zu beklagen. Im Gegenteil - drei leistungsstarke Athleten wechselten zum LAC Passau, aus dem Nachwuchs-, Aktiven- und Mastersbereich.

### Heimkehrerin Linda Meier

Linda Meier startete bereits von 2019 bis 2023 für den LAC Passau. 2020 wurde sie in den Bayernkader, 2021 in den Nationalkader aufgenommen. Vielfach stand sie bei Deutschen Jugend Meisterschaften über die Langstrecken auf dem Siegerpodium, wurde 2022 deutsche Jugendmeisterin über 5.000 Meter. Im gleichen Jahr nominierte sie der DLV für die U20-WM in Cali (Kolumbien), belegte dort Rang 14 über 5.000 Meter. Über die gleiche Distanz rannte sie 2023 auf den siebten Platz bei der U20-EM in Jerusalem (Israel). Nach



dem Abitur begann sie ein Studium in Tübingen, wechselte zum LAV Tübingen und trainierte dort bei Bundestrainerin Isabell Baumann. 2024 wurde sie starke Vierte bei der Hallen-DM, lief drei Topzeiten über 1.500, 3.000 und 5.000 Meter mit 4:22,93, 9:12,21 und 16:15,09 Minuten. Die Saison 2025 fiel einer Infektion zum Opfer. Linda Meier studiert seit dem Wintersemester 2025/2026 an der Universität Regensburg und trainiert wieder bei ihrem früheren Trainer Klaus Hammer-Behringer.

### **Sachsen, Baden-Württemberg, Waldkirchen: Elisa Schöne**

Aufgewachsen in Dresden, wechselte Elisa Schöne nach einigen Jahren Eiskunstlauf mit zehn Jahren zur Leichtathletik beim Dresdner Sportclub. Als Schülerin gewann sie den sächsischen Meistertitel im 50-Meter-Sprint und mit der Staffel. 1999 zog ihre Familie nach Baden-Württemberg. Für den TV Lahr startend wurde sie in der Jugend Baden-Württembergische und Süddeutsche Meisterin über 400 Meter, schaffte es in das 400-Meter-Finale bei der Jugend-DM. Ihr größter Erfolg: Bronze bei der Jugend-Hallen-DM über 400 Meter. 2006 wechselte sie zum LC Rothaus Breisgau (später LC Breisgau), startete bis 2012 über 400, 800 und 1.500 Meter, holte Titel und Medaillen bei Badischen, Baden-Württembergischen und Süddeutschen Meisterschaften. Nach dem Umzug nach Stuttgart nahm sie sich eine Auszeit vom Leistungssport. Aus Spaß an der Freud bestritt sie Volksläufe und drei Halbmarathons.



### **Masters-Weltmeisterin über 800 Meter**

Nach einem Wechsel des Arbeitsplatzes zog sie 2015 nach Jandelsbrunn, jetzt Waldkirchen, und begann 2017 nach der Geburt ihrer Tochter wieder mit der Leichtathletik. 2025 startete sie bei der Hallen-WM der Masters in Gainesville (Florida) durch, kürte sich zur Weltmeisterin in der W35 über 800 Meter. Sie wurde in den USA zudem dreifache Vizeweltmeisterin über 400 Meter, mit der 4x200-Meter-Staffel und 4x200-Meter-Mixed-Staffel und brachte nach Hause eine Bronzemedaille im Fünfkampf mit. Zwei Jahre zuvor bei der Hallen-WM in Torun (Polen) verbuchte sie bereits einmal Silber und dreimal Bronze. Neunfache Deutsche Masters-Meisterin ist Elisa Schöne auch. Allein bei den Bayerischen Masters 2025 waren es sieben Titel auf einen Streich. Masters-Bestzeiten erzielte sie 2025 auf alle Strecken von 100 bis 1.000 Meter: 100 Meter 12,96 Sekunden, 200 Meter 26,20 Sekunden, 400 Meter 58,22 Sekunden, 800 Meter 2:17,52 Minuten, 1.000 Meter 3:05,07 Minuten.

### **Nachwuchstalent Moritz Dollinger**

Ein hoffnungsvolles Nachwuchstalent schloss sich mit dem dreizehnjährigen Moritz Dollinger (2012) dem LAC Passau an (bisher TV Wallersdorf und TSV Plattling). Er bringt eine breite Palette an ausgezeichneten Leistungen mit: 75 Meter 9,94 Sekunden, Weitsprung 5,23 Meter, Hochsprung 1,51 Meter, Kugelstoß 5,23 Meter, Diskuswurf 31,00 Meter, Speerwurf 40,15 Meter. In der bayerischen Bestenliste ist Moritz Dollinger in vielen Disziplinen 2025 weit vorne platziert. Er ist vielfacher Niederbayerischer Meister, und das trotz eines Apophysenabrisses 2025, der ihn zu einer halbjährigen Trainingspause zwang.



## 15.01.2026: DLV-Vereinsrangliste 2025 -Top 50-Platzierungen

### 45 Top-50-Platzierungen der LAC-Athletinnen und Athleten

Der DLV hat die Vereinsrangliste für 2025 veröffentlicht. Spitzenreiter ist Bayer Leverkusen vor dem SV Halle und der LG Stadtwerke München. Zudem sind die LG Telis Finanz Regensburg (19.), der LAC Quelle Fürth (24.), der TSV Gräfelfing (40.) und die LG Sempt (48.) unter den Top 50 der deutschen Vereine vertreten. Für diese Punktwertung zählen alle Platzierungen von der W/M14 bis zu den Aktiven unter den besten 50 der offiziellen DLV-Bestenliste. Platzierungen durch Staffeln aus Startgemeinschaften werden mitgezählt. In der offiziellen DLV-Bestenliste sind jedoch zum Beispiel nicht die 1.000 Meter oder 2.000 Meter Hindernis der U20 aufgeführt.

### LAC Passau nicht unter den besten 50 im Vereinsranking

Daher fielen für den LAC Passau einige Punkte weg (kursiv in der Tabelle). Mindestens 51 Platzierungen waren 2025 für einen Platz unter den besten 50 im Vereinsranking erforderlich, 45 hat der LAC Passau. Am häufigsten platzierten sich Lilo Ketzler (10), Marco Voggenreiter (7), Sebastian Hetzner (6), Franziska Bichlmeier (6), Anton Schmidmaier (4) und Fiona Moog (4) unter den Top 50. Ein Lichtblick - gegenüber 2024 legte der LAC Passau wieder deutlich zu.

Vereinsranking Top 50 in Deutschland		
Jahr	LAC Passau: Rang	Top 50 Athleten
2025	-	45
2024	-	32
2023	<i>(51.)</i>	55
2022	35.	70
2021	21.	112
2020	33.	63
2019	-	52
2018	-	25

Weibliche Jugend W14 - Fünf Platzierungen			
Lena Koch	1.000 m	3:48,06 min	27.
Franziska Bichlmeier	2.000 m	7:06,92 min	28.
Franziska Bichlmeier	3.000 m	11:10,25 min	15.
Franziska Bichlmeier	5 km Straßenlauf	20:14 min	30.
Laura Pap-Orsag	Weitsprung	5,32 m	19.
Laura Pap-Orsag	Speerwurf	34,82 m	30.
Weibliche Jugend W15 - Sieben Platzierungen			
Fiona Moog	100 m	12,58 sec	42.
Lena Koch	1.000 m	3:48,06 min	38.
Anneli Dinse	1.000 m	3:29,55 min	18.
Franziska Bichlmeier	3.000 m	11:10,25 min	46.
Franziska Bichlmeier	5 km Straßenlauf	20:14 min	50.
Fiona Moog	80 m Hürden	11,94 sec	25.
Franziska Bichlmeier	1.500 m Hindernis	5:32,34 min	22.
Fiona Moog	Weitsprung	5,33 m	50.
Fiona Moog	Block Sprint/Sprung	2.662 Punkte	19.

<b>Männliche Jugend M15- Drei Platzierungen</b>			
Patrik Haselböck	100 m	11,34 sec	18.
Patrik Haselböck	300 m	36,63 sec	11.
Patrik Haselböck	Block Lauf	2.457 Punkte	45.
<b>Weibliche Jugend U18 - Drei Platzierungen</b>			
Lilo Ketzler	200 m	24,87 sec	16.
Anneli Dinse	1.000 m	3:29,55 min	34.
Lilo Ketzler	Weitsprung	5,52 m	49.
Lilo Ketzler	Dreisprung	12,08 m	8.
<b>Männliche Jugend U18 - Sechs Platzierungen</b>			
Sebastian Hetzner	100 m	10,52 sec	1.
Sebastian Hetzner	200 m	21,82 sec	5.
Anton Schmidmaier	1.500 m	4:10,08 min	40.
Anton Schmidmaier	2.000 m Hindernis	6:07,31 min	11.
Anton Schmidmaier	10 km Straßenlauf	33:51 min	15.
Paul Schmidmaier	10 km Straßenlauf	36:13 min	50.
<b>Weibliche Jugend U20 - Vier Platzierungen</b>			
Emma Plöchinger	100 m	12,03 se	42.
Lilo Ketzler	200 m	24,87 sec	46.
Catherina Walz - Emma Plöchinger - Emma Lange - Lilo Ketzler	4x100 m	47,57 sec	18.
Lilo Ketzler	Dreisprung	12,08 m	21.
<b>Männliche Jugend U20 -Sieben Platzierungen</b>			
Sebastian Hetzner	100 m	10,52 sec	6.
Sebastian Hetzner	200 m	21,82 sec	27.
David Kantzog	200 m	22,01 sec	40.
Marco Voggenreiter	1.000 m	2:29,96 min	3.
Marco Voggenreiter	1.500 m	3:53,63 min	10.
Marco Voggenreiter	10 Kilometer	32:40 min	23.
Anton Schmidmaier	10 Kilometer	33:51 min	48.
Marco Voggenreiter	2.000 m Hindernis	5:52,81 min	3.
Marco Voggenreiter	3.000 m Hindernis	9:03,86 min	6.
<b>Juniorinnen U23 - Zwei Platzierungen</b>			
Laura Eisenreich	1.000 m	3:07,37 min	26.
Lilo Ketzler	Dreisprung	12,08 m	30.
Catherina Walz - Emma Plöchinger - Emma Lange - Lilo Ketzler	4 x 100 m	47,57 sec	25.
<b>Junioren U23 -Drei Platzierungen</b>			
Sebastian Hetzner	100 m	10,52 sec	19.
Marco Voggenreiter	1.000 m	2:29,96 min	7.
Marco Voggenreiter	1.500 m	3:52,63 min	32.
Marco Voggenreiter	3.000 m Hindernis	9:03,86 min	10.
<b>Frauen -Zwei Platzierungen</b>			
Laura Eisenreich	1.000 m	3:07,37 min	46.
Lilo Ketzler	Dreisprung	12,08 m	38.

Catherina Walz - Emma Plöchinger - Emma Lange - Lilo Ketzler	4 x 100 m	47:57 sec	44.
<b>Männer - Drei Platzierungen</b>			
Sebastian Hetzner	100 m	10,52 sec	39.
Marco Voggenreiter	1.000 m	2:29,96 min	17.
Marco Voggenreiter	3.000 m Hindernis	9:03,86 min	20.
René Hamberger	Kugelstoß	16,92 m	13.

## 25.01.2026: Vienna City Winterlaufserie

### Linda Meier siegt mit Niederbayerischen Rekord über fünf Kilometer

Mit einem niederbayerischen Rekord startete Linda Meier in Wien in das neue Jahr. In starken 16:25 Minuten verbesserte die 21-Jährige im Fünf-Kilometer-Straßenlauf ihren eigenen Rekord aus 2023 um sieben Sekunden. Eingebettet war das Rennen in die Vienna City Winterlaufserie, die insbesondere auf den Vienna City Marathon am 19. April vorbereitet. 1.600 Läuferinnen und Läufer legten fünf, zehn, 15 Kilometer oder die Halbmarathonstrecke zurück. Das Herzstück der Winterlaufserie bildet die Prager Hauptallee im Zentrum von Wien.



### Klarer Sieg bei eisiger Kälte

Das Frauenfeld über fünf Kilometer führte Linda Meier überlegen vor Svenja Ojstersek (17:03 min, LG Telis Finanz Regensburg) und Lena Graf (17:53 min, Vienna Running Collective) an. Gefühlte minus vier Grad boten auf der flachen schnurgeraden Strecke mit zwei Kehrtwenden keine optimalen Bedingungen. Ein kleiner Wermutstropfen trübte die Freude über die schnelle Zeit. Bis Kilometer vier lag Linda Meier exakt auf Kurs der angepeilten 16:15 Minuten. Nach einer 180-Grad-Wende fand sie ihren Laufrhythmus nicht mehr, verlor zehn Sekunden auf dem letzten Kilometer, musste sich mit Einstellung ihrer persönlichen Bestzeit aus 2024, damals im Trikot des LAV Tübingen, bescheiden.

## 31.01.2026/01.02.2026: Bayerische Hallenmeisterschaften in München

### Achtmal Edelmetall, viele DM-Normen, persönliche und Saisonbestleistungen

Die Athletinnen und Athleten des LAC Passau glänzten mit zweimal Gold und je dreimal Silber und Bronze bei den Bayerischen Meisterschaften. Sie boten in der Münchner Werner-von-Linde-Halle eine Fülle an DM-Normen, persönlichen und Saisonbestleistungen.

### Gold für Sebastian Hetzner mit viel Luft nach oben

Hetzner triumphierte im 60-Meter-Finale der U20. In der Vorbereitung auf die Jugend-DM gibt es für den 18-Jährigen noch einiges zu tun. Nach einem miserablen Start im Vorlauf „joggte“ er im Kniehebelauf in 7,19 Sekunden ins Ziel. Im Finale kam er besser ins Rennen, fand aber keine gute Position im freien Sprint. In 6,89 Sekunden egalisierte er seine persönliche Bestzeit (PB). Diese dürfte aber nicht für das anvisierte DM-Finale reichen. Dazu muss Deutschlands schnellster 100-Meter-Sprinter der U18 im letzten Jahr eine Schippe drauflegen.



### **Vizetitel auf der Hallenrunde**

Über 200 Meter verwarnten ihn die Kampfrichter wegen Zuckens beim Start mit der gelben Karte. Entsprechend vorsichtig löste er sich aus dem Startblock. Nachdem ihm ausgangs der zweiten Kurve die Kraft ausging, glänzte die zweite Medaille in guten 22,01 Sekunden silbern, neun Hundertstel hinter dem Sieger. Mit seinen 21,86 Sekunden von der „Südbayerischen“ hält Hetzner weiterhin Rang sechs der deutschen Bestenliste.

### **Emma Plöching mit 60-Meter-Bronze und Leistungssprung über 200 Meter**

Im weiblichen U20-Sprintfinale überzeugte Emma Plöching mit Bronze in 7,64 Sekunden (VL 7,76 sec). Sie blieb nur um den Hauch einer Hundertstel über ihrer Bestzeit. Zum Silberang fehlten drei Hundertstel. Der entglitt ihr durch die Rücknahme des Körpers auf der Ziellinie. Ihre starke Form untermauerte sie über 200 Meter. Um sieben Zehntel schraubte die 18-Jährige als Vierte ihren Hausrekord auf 25,10 Sekunden nach unten, freute sich über Bestzeit und DM-Norm.

### **Zweites Gold für die pfeilschnelle U20-Staffel**

Auch sie hatte auf dem Heimweg eine zweite Medaille im Gepäck. Die StG PA-PAN-O mit den drei LAC-Athletinnen Plöching, Ketzler und Walz sowie Lange aus Pfarrkirchen gewann souverän Gold in der 4 x 200-Meter-Staffel in erstklassigen 1:41,45 Minuten. Alle vier überzeugten mit guten Wechseln und starken Läufen auf der Hallenrunde.



### **Dreisprung-Bronze im abgebrochenen Wettbewerb für Lilo Ketzler**

Ketzler sicherte sich Bronze im U20-Dreisprung mit 11,37 Metern. Die U18-DM-Dritte von 2025 musste den Wettbewerb nach einem missglückten dritten Versuch beenden. Zu nervös wollte sie offensichtlich die DM-Norm von 11,85 Metern erzwingen, prellte sich dabei den Fuß. Als letzte Chance auf die DM-Norm verbleiben ihr die Süddeutschen Meisterschaften am nächsten Wochenende.

### **Drei Bestmarken und drei Top-Acht-Platzierungen für Catharina Walz**

Nicht nur in der Staffel, auch mit drei Bestmarken und drei Top-Acht-Platzierungen glänzte Walz. Im Weitsprung flog die 18-Jährige mit 5,46 Metern auf den fünften Platz, einen Zentimeter weiter als bisher. Um sechs Hundertstel unterbot sie im Vorlauf des 60-Meter-Sprints trotz eines etwas verschlafenen Starts in 7,92 Sekunden ihre bisherige Bestzeit, belegte Rang acht im Finale (7,98 sec). Über 200 Meter knackte sie als Siebte erstmals die 26-Sekunden-Marke in 25,88 Sekunden.

### **Knapp an Bronze vorbei und zwei Bestzeiten für Patrik Haselböck**

Nach acht Tagen Krankheit überraschte sich Patrik Haselböck (U18) mit zwei Bestzeiten über 60 und 200 Meter. In 7,24 Sekunden steigerte er sich als Vierter mit einem klasse Start im Finale um vier Hundertstel (VL 7,30 sec). Auf der Ziellinie der gleiche Fehler wie von Plöching und damit die Chance auf eine Medaille futsch. Für die 200 Meter reichte die Kraft von Haselböck nach der Erkrankung nicht ganz, aber als Fünfter immerhin für eine neue Bestzeit in 23,14 Sekunden. Bei den Frauen schrammte Elena Gust über 60 Meter Hürden in 9,38 Sekunden nur um eine Hundertstel am Finale vorbei.

### **Dreimal Edelmetall für Marco Voggenreiter, Anton Schmidmaier und Franziska Bichlmeier**

Marco Voggenreiter (U20) errang den Vizetitel über 3.000 Meter in 8:50,77 Minuten (PB), wurde zudem Vierter über 1.500 Meter (4:04,35 min). Ebenfalls zu Silber über 3.000 Meter lief Anton Schmidmaier in der U18 nach einem taktischen Bummelrennen in 9:18,54 Minuten (PB). Bronze ging über 2.000 Meter an Franziska Bichlmeier (U16). Das Feld ließ es die ersten

Runden ruhig angehen, Bichlmeier agierte clever in der Renneinteilung und setzte sich im Schlusspurt als Dritte durch. Lena Koch kämpfte als 14. mit der trockenen Hallenluft (7:51,71 sec). Elisa Schöne stieg über 800 Meter gut in die Hallensaison ein. Die amtierende W35-Hallen-Weltmeisterin wurde Siebte in 2:22,96 Minuten.



## 01.02.2026: 10 Kilometer beim Thermenmarathon in Bad Füssing

### Linda Meier mit Top-Zeit von 33:42 Minuten

Frauenpower war Trumpf beim Thermenmarathon. Ein absolutes Highlight das 10-Kilometer-Rennen mit einem illustren Feld deutscher Spitzenläuferinnen, alle auf der Jagd nach schnellen Zeiten. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt drückten sie auf dem flachen Kurs dem Rennen ihren Stempel auf.

**Europameisterin Domenika Mayer läuft unter die Top 10 der ewigen deutschen Bestenliste**  
Vorneweg dominierte Domenika Mayer (LG Telis Finanz Regensburg) mit einem neuen 10-Kilometer-Streckenrekord, 14 Sekunden unter ihrem bisherigen von 2024. Die Olympiateilnehmerin von Paris rannte in herausragenden 31:40 Minuten unter die Top 10 der ewigen deutschen Bestenliste. Die achtfache deutsche Meisterin gewann 2022 in München Team-EM-Gold, ist seit ihren 2:23:16 Stunden in Berlin 2025 die viertschnellste Läuferin der deutschen Marathongeschichte.

### Rang zwei für die Dritte der U23-Cross-EM Pia Schlattmann

Mit hohem Tempo präsentierten sich auch die nachfolgenden Läuferinnen. Dort tummelten sich mit Pia Schlattmann (LG Brillux Münster) eine international erfolgreiche U23-Läuferin und mit Linda Meier und Eva Schultz (LG Passau) zwei Passauer Läuferinnen aus dem erweiterten Kreis der deutschen Spitze. Pia Schlattmann hatte ihre Form von der Cross-EM im Dezember in Portugal bestens konserviert. Dort gewann sie in der U23 Einzel-Bronze und Team-Silber. In Bad Füssing pulverisierte sie in 33:02 Minuten ihre alte Bestzeit um fast eine Minute.

### Linda Meier erstmals unter 34 Minuten

Erstmals unter 34 Minuten und persönliche Bestzeit lief die 21-jährige Linda Meier (U23). Die Siebte der U20-EM von 2023 freute sich über starke 33:42 Minuten. Ein positiver Fingerzeig für die 10-Kilometer-DM Anfang März in Uelzen. Dem niederbayerischen Rekord von Eva Schultz näherte sich Linda Meier bis auf 19 Sekunden. Diese wurde hinter Meier Vierte in 33:54 Minuten. In der deutschen Bestenliste der Frauen besetzen die ersten Vier vom Thermenmarathon aktuell die Plätze 2, 3, 5 und 7. Seinen ersten Zehner bestritt Wettkampf-Novize Julian Huber in 37:34 Minuten. Die längere Zeit erkrankte Anneli Dinse siegt über 1,8 km in der Jugend.



## 05.02.2026: Politik und Vorsitzender des DLV-Aufsichtsrats besuchen Landesstützpunkt Passau

### Austausch zwischen Politik und Sport im Leichtathletik-Modul



Prominenz aus Politik und Sport besuchte den Landesstützpunkt Passau. Professor Gerhard Waschler, BLV-Vizepräsident und Stadtrat, hatte den Austausch am Stützpunkt initiiert. Als Vertreter des Bezirks dabei Bezirksrat Stephan Gawlik und als Vertreter der Stadt Bürgermeister Armin Dickl, zugleich Vorsitzender des Ausschusses für Schulen, Sport und Freizeit. Die Geschäfte des DLV steuert Jochen Schweitzer, seit Herbst 2024 dessen Aufsichtsratsvorsitzender. Er leitet seit Herbst 2025 die Evangelische Realschule Ortenburg.

#### **Finanzielle Unterstützung durch den Bezirk Niederbayern**

Der Landesstützpunkt Passau ist derzeit der einzige BLV-Stützpunkt in Niederbayern mit den beiden BLV-Stützpunkttrainern Tobias Brilka (Sprint) und Klaus Hammer-Behringer (Lauf) sowie den Trainern Albert Leidl, Alois Schwarzmeier, Fabian Fleischmann und Andreas Wiertz (Pfarrkirchen). Brilka koordiniert den Landesstützpunkt, gegründet im Herbst 1999 von Roland Fleischmann. Treffpunkt des Austauschs war das Leichtathletik-Modul der Mehrfachhalle. Der Bezirk Niederbayern unterstützt den Stützpunkt jährlich mit einem finanziellen Zuschuss. Gawlik sicherte zu, ihn bei Förderanträgen weiterhin bestmöglich zu unterstützen.

#### **Hochwertiges Grundlagen- und Aufbautraining durch bestens qualifizierte Trainer**

Kern des Angebots in Passau ist ein hochwertiges Grundlagen- und Aufbautraining. Dieses wird ganzjährig vier Tage in der Woche für niederbayerische Bundes-, Landeskader- und talentierte Nachwuchsathletinnen und -athleten angeboten, betreut durch bestens qualifizierte ehrenamtliche Trainer. Brilka regte bauliche Optimierungen am Leichtathletik-Modul an, um die Nutzung für die Leichtathleten und den Schulsport noch attraktiver und gewinnbringender zu gestalten.

#### **Bayerische Meisterschaften im Dreiflüssestadion?**

Schweitzer wies auf die regionale und überregionale Stärkung der Leichtathletik insgesamt durch dieses Angebot hin. Ihm sei es ein großes Anliegen, dass Passau mit seinem Dreiflüssestadion in der Zukunft wieder in der Lage ist, Bayerische Meisterschaften durchzuführen.

#### **Dickl offen für Optimierung des Leichtathletik-Moduls**

Dickl würdigte das umfassende Angebot des Landesstützpunktes. Für realisierbare Optimierungen, insbesondere beim Leichtathletikmodul, habe er jederzeit ein offenes Ohr. Er befürwortete eine wohlwollende Prüfung.

## 07.02.2026: Süddeutsche Meisterschaften in Frankfurt

### Lilo Ketzelt schrammt mit DM-Norm knapp an Bronze vorbei

Großer Jubel der Athletinnen des LAC Passau bei den Süddeutschen Meisterschaften der Aktiven in Frankfurt. Lilo Ketzelt qualifizierte sich im Dreisprung für die Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften. Emma Plöchinger, Catharina Walz und Ketzelt glänzten mit pfeilschnellen 60-Meter-Sprints. Im Dreisprung gelang Ketzelt



am Samstag eine Last-Minute-Qualifikation für die Jugend-DM. 24 Stunden später lief die Meldefrist ab. Eine Woche zuvor musste sie bei den Bayerischen Meisterschaften den Wettbewerb wegen einer leichten Verletzung abbrechen. In Frankfurt flog Ketzelt im dritten Durchgang mit Hop, Step und Jump auf 11,93 Meter - Bestweite in der Halle. Nur als Bronzegewinnerin bei der U18-DM im letzten Jahr sprang sie dreimal weiter, im sechsten Versuch auf 12,08 Meter. Bei der „Süddeutschen“ lag die 17-Jährige bis zum letzten Versuch ebenfalls auf dem Bronzerang. Dann zog Lea Triendl (TSG Weinheim) um sieben Zentimeter an ihr vorbei.

### Emma Plöchinger, Lilo Ketzelt und Catharina Walz mit Klasse 60-Meter-Zeiten

Emma Plöchinger setzte ihre Trainingsleistungen perfekt um. 7,58 Sekunden leuchteten für sie im Vorlauf des 60-Meter-Sprints auf, acht Hundertstel schneller als bisher. Die 18-Jährige bestätigte ihre starke Form im Zwischenlauf mit 7,61 Sekunden. Für das Finale der Frauen waren die erforderlichen 7,47 Sekunden eine noch zu hohe Hürde. Bei der DM will Plöchinger mit dem Motivationsschub von Frankfurt noch „eins drauflegen“. Um neun Hundertstel steigerte sich Ketzelt auf ebenfalls Klasse 7,84 Sekunden. Die bisherige Bestzeit stellte Catharina Walz mit einem soliden Rennen in 7,92 Sekunden ein. Ihre ausgezeichnete Verfassung konnten die LAC-Athletinnen in der 4 x 200-Meter-Staffel nicht in Edelmetall verwandeln. Zu schwach waren die drei Wechsel der drei und von Emma Lange (TuS Pfarrkirchen) in der StG PA-PAN-O. 1:43,77 Minuten reichten für Rang vier, 1,09 Sekunden fehlten zu Bronze.

## 22.02.2026: Bayerische Crosslauf-Meisterschaften in Regensburg

### Edelmetall für Linda Meier, Franziska Bichlmeier und Elisa Schöne

Das kleine, schlagkräftige Team des LAC Passau gewann viermal Edelmetall bei den Bayerischen Crosslauf-Meisterschaften in Regensburg. Infekte hatten es dezimiert. 600 Meter nach dem Start bogen die Läuferinnen auf einen 1,2 Kilometer langen Rundkurs zwischen Donau und Baggersee ein, liefen über Wiesen mit einigen deftigen Steigungen und Bergabpassagen, das Geläuf durch den Regen aufgeweicht und tief.

### Zweimal Gold für Linda Meier

Eine Klasse für sich war Linda Meier auf der Mittelstrecke der Frauen und in ihrer Altersklasse U23 über 3,6 Kilometer. Beide Rennen wurden gemeinsam gestartet. Linda Meier holte daher zum Doppelschlag aus. Die 21-Jährige lief ein souveränes, kontrolliertes Rennen, mitten in der Vorbereitung auf die Deutschen 10-Kilometer-Meisterschaften. Nie gefährdet gewann sie Gold bei den Frauen und in der U23.



### Vizetitel eins für Franziska Bichlmeier



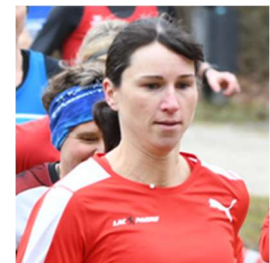
Nach viermal Bronze bei Bayerischen Meisterschaften, zuletzt vor drei Wochen in der Halle, gewann Franziska Bichlmeier (W15) im Cross Silber über 2,4 Kilometer. Nach dem Start setzte sich die 14-Jährige sogleich in der Spitzengruppe des Feldes mit 51 Crossläuferinnen fest. 600 Meter vor dem Ziel ritt sie eine Attacke, startete



entschlossen einen Angriff und übernahm die Spitze - vermutlich eine Spur zu früh. Magdalena Irlinger (SG Schönau) zog kurz darauf mit einem kräftigen Antritt an Franziska Bichlmeier vorbei, entschied das spannende Duell um den Sieg für sich. Lena Koch (W15) hatte Sturzpech. Beim Start verhakte sie sich im dichten Feld mit einer Konkurrentin. Beide stürzten. Mit blutenden Schrammen nahm Koch trotzdem das Rennen auf, kämpfte sich als 14. in das Ziel.

### Vizetitel zwei für Elisa Schöne

Auf der Bahn ist Elisa Schöne (W35) zuhause, der tiefe Boden im Crosslauf eher ungewohntes Terrain für sie. Doch die 400- und 800-Meter-Spezialistin nahm im Gelände drei Runden über 4,8 Kilometer unter ihre Spikes. Die 38-Jährige lief ebenfalls auf den Silberrang. Der Fokus der amtierenden W35-Hallenweltmeisterin über 800 Meter ist klar auf die Deutschen Hallenmeisterschaften und Europameisterschaften der Masters im März gerichtet.



## 20.-22.02.2026: Deutsche Jugend-Hallenmeisterschaften in Sindelfingen

### Emma Plöchinger, Lilo Ketzler, Catharina Waltz, Emma Lange Staffel-Sechster

Eine glänzende Vorstellung bot die 4 x 200-Meter-Staffel der StG PA-PAN-O. Emma Plöchinger, Lilo Ketzler, Catharina Waltz (LAC Passau) und Emma Lange (TuS Pfarrkirchen)



sprinteten über die vier Hallenrunden auf den sechsten Platz. Im sechsten von neun Zeitläufen lief Plöchinger bestens an, setzte sich an die Spitze. Ketzler sicherte den Vorsprung von zwei, drei Metern, wechselte auf Waltz. Insbesondere in der zweiten Kurve zeigte diese ihre läuferischen Qualitäten. Lange hielt trotz harter Konkurrenz dagegen, brachte den Staffelstab als Erste in 1:42,12 Minuten in das Ziel - Rang sechs in der Endabrechnung. Die Medaillen gingen an den SC DHfK Leipzig, den LAC Erdgas Chemnitz und die Eintracht Frankfurt.

### Sebastian Hetzner top im Vorlauf, raus im Halbfinale

Eine Granate zündete Sebastian Hetzner im 60-Meter-Vorlauf. Als Zweitschnellster qualifizierte er sich in 6,83 Sekunden für das Halbfinale, blieb sechs Hundertstel unter seiner Bestzeit. Das Finale schien zum Greifen nahe. Doch im Halbfinale ließ sich der Nationalkaderathlet durch das Zucken des Nebenmannes irritieren - und kam als Letzter aus

den Blöcken. Auf den letzten Metern ging die Lockerheit verloren, die Schrittlänge wurde zu kurz. Mit 6,93 Sekunden fehlten drei Hundertstel für das Finale.

#### **Starke 60-Meter-Sprints von Emma Plöching**

Zwei Klasse Rennen über 60 Meter zeigte Plöching im Vorlauf und Halbfinale in jeweils 7,62 Sekunden. Nicht optimal verlief der Start im Halbfinale, einige Hundertstel gingen verloren. Mit 7,55 Sekunden wäre das Tor zum Finale offen gestanden. Plöchingers Bestzeit steht bei 7,58 Sekunden.

#### **Nur drei Versuche für Lilo Ketzler**

Nach drei Versuchen war der Dreisprung für Ketzler vorbei. Zu zaghaft ging sie den ersten an, landete bei 11,35 Metern in der Grube. Ihr gelangen dann zwei gute Sprünge, die sie jedoch hauchdünn übertrat. 11,97 Meter waren für den Endkampf der besten acht erforderlich.

#### **Glänzende Hallenrunde von Sebastian Hetzner**

Hetzner und Plöching bestritten am letzten Tag der Meisterschaften die Vorläufe über die Hallenrunde. Auf Bahn drei, ohne einen Konkurrenten vor ihm, fehlte Hetzner die Orientierung. Er lief starke 22,02 Sekunden, distanzierte den Zweiten um eine halbe Sekunde und lag gesamt auf dem zehnten Platz. Mit zumindest 21,98 Sekunden zogen die besten acht in die Finalläufe ein.

#### **Zweitbestes 200-Meter-Rennen von Emma Plöching**

Plöching ging ihr 200-Meter Rennen richtig gut an. Doch in der zweiten Kurve machten ihre Hamstrings etwas zu. Sie musste „taktisch“ weitersprinten. Mit 25,33 Sekunden blieb sie 23 Hundertstel über ihrer Bestzeit.

## **08.03.2026: Deutsche 10-Kilometer-Meisterschaft in Uelzen**

### **Katrina Jordan Sechste bei den Masters W45**

Bei den 10-Kilometer-Meisterschaften in der Hansestadt Uelzen wurden 2026 die ersten Deutschen Meistertitel im Freien vergeben. Ihre erste Deutsche Meisterschaft bestritt Kathrin Jordan. Sie rannte bei den Masters gleich unter die Top 6 der W45-Klasse.

#### **Schnelle Strecke, optimales Wetter**

Bilderbuchwetter erwartete die Straßenläufer in der Altstadt von Uelzen, nahe Lüneburg. Nicht wenige unkten zuvor, die Zwei-Kilometer-Runde sei wegen ihrer Spitzkehre nicht so schnell. Die enorm hohe Leistungsdichte, Spitzenzeiten und ein Deutscher Mannschaftsrekord bei den Männern belehrte alle eines Besseren. Bei den Aktiven siegten Nils Voigt (TV Wattenscheid) in 27:56 und Eva Dieterich (LAV Tübingen) in 31:54 Minuten.

#### **Leistungssprung für Katarina Jordan**

Katrina Jordan peilte die 40-Minuten-Marke an. Konstant legte sie die ersten acht Kilometer in einem Kilometerschnitt von 4:00 bis 4:02 zurück. Jetzt wäre eine kleine Tempoverschärfung auf der letzten Runde gefragt gewesen, um die 40 Minuten zu knacken. Doch Jordan konnte nichts mehr zusetzen, hatte nicht mehr genügend Körner für eine Erhöhung des Tempos. In 40:23 Minuten lief sie am Alten Rathaus als Sechste der W45 in das Ziel. Bisher als Halbmarathon- und Marathon-Spezialistin bekannt, pulverisierte sie auf dem eher unbekanntem 10-Kilometer-Terrain ihre Bestzeit um über zwei Minuten. Eine Klasse für sich war die Siegerin in der W45-Klasse Sabrina Mockenhaupt, vielfache Deutsche Meisterin. Sie gewann in 36:20 Minuten.



## **Als nächstes DM Halbmarathon und Boston-Marathon**

In zwei Wochen steht Jordan an der Startlinie bei den Deutschen Halbmarathon-Meisterschaften in Frankfurt. Ende April wartet der legendäre Boston-Marathon auf sie. Dieser findet am Patriots' Day zum 130sten Mal statt.

## **06.-08.03.2026: Deutsche Hallenmeisterschaften der Masters in Düsseldorf**

### **Elisa Schöne zweifache Deutsche Meisterin über 400 und 1.500 Meter**

Reichlich Edelmetall hatte Elisa Schöne im Gepäck, als sie am Sonntag die Heimreise von der Hallen-DM der Masters in Düsseldorf nach Waldkirchen antrat. In ihrer Altersklasse W35 absolvierte sie ein Mammutprogramm: 200, 400, 800, 1.500 Meter. Und Schöne vergoldete und versilbert dieses nicht nur. Sie glänzte auch mit hochklassigen Leistungen.

### **800-Meter-Gold um einen Fingerbreit verpasst**

Ihr Wettkampfprogramm unter dem Hallendach startete Schöne am Freitagabend mit den 800 Metern. Favoritin war Jana Palmowski (SC Porta Westfalica Nammen), im Vorjahr mit 2:12,94 Minuten notiert. Nach einer Bummelrunde ergriff Schöne die Imitative, setzte sich an die Spitze und drückte auf das Tempo. Auf der Zielgeraden wähnte sie sich siegessicher, nahm Palmowski nicht mehr wahr. Doch im letzten Moment spurtete diese an Schöne vorbei. Sechs Hundertstel trennten die beiden am Ende - ein Zentimeter. Die kleine Unachtsamkeit kostete Schöne in 2:19,39 Minuten den Sieg. Nur bei ihrem Sieg bei der Hallen-WM im letzten Jahr in Florida lief sie in 2:17,52 Minuten bisher schneller.



### **1.500-Meter-Coup der Langsprinterin**

Ein Überraschungs-Coup gelang Schöne am Samstagmittag über 1.500 Meter. Auf der von ihr selten gelaufenen „Langstrecke“ heftete sie sich an die Fersen der Führenden. blieb sie dran, standen die Chancen für die spurtstarke Langsprinterin gut. Schöne ließ sich nicht abschütteln, siegte in 4:57,32 Minuten vor der Lüneburgerin Lara Predki (4:58,67 min). Sie unterbot um 20 Sekunden ihre bisherige Bestzeit und war über alle Klassen hinweg die schnellste Seniorin des Tages.

### **Langsprint-Gold**

Sechs Stunden blieben Schöne zur Erholung. Dann startete sie am Samstagabend das nächste Projekt „Gold“. Über 400 Meter zog Schöne der Konkurrenz mit forschen 27,5 Sekunden auf den ersten 200 Metern den Zahn. Gold Nummer zwei sicherte sich Schöne in 58,81 Sekunden, die zweitbeste Hallenzeit nach ihren 58,22 Sekunden bei der Vizeweltmeisterschaft 2025. Die Dortmunderin Carolin Strophff (59,57 sec) und Palmowski (61,04 sec) distanziert sie klar. Erneut die schnellste Zeit des Tages.

### **200-Meter-Hallen-Bestzeit**

Den Abschluss der Meisterschaft am Sonntag bildeten die 200-Meter-Rennen. Hier galt es für Schöne, sich mit einer guten Zeit zu präsentieren, um die Chance auf einen Staffelstart über 4 x 200 Meter oder mit der Mixedstaffel bei der Hallen-EM in drei Wochen zu wahren. Das gelang ihr bestens. In 26,54 Sekunden stellte sie eine neue Hallenbestzeit auf. Da verschmerzte sie auch die knapp verpasste Bronzemedaille in einer engen und spannenden Entscheidung. Die ersten vier der W35 liefen Bestzeit, zeigten eine Leistungsdichte, wie es

sie bei einer Masters-DM seit vielen Jahren nicht zu sehen gab. Lisa Wagner (Troisdorfer LG, 26,22 sec) gewann vor Strophff (26,34 sec), Sabine Galati (TSV Amicitia Viernheim, 26,48 sec) und Schöne. Diese bündelt jetzt im Training alle Kräfte für die European Masters Athletics Championship Indoor in Torun (Polen). Dort stehen für Schöne die 400 Meter, 800 Meter und Staffeln im Mittelpunkt.

### 13.03.2026: Passau ehrt seine besten Sportlerinnen und Sportler

#### 14 Ehrennadeln in Gold, Silber und Bronze

Die Stadt Passau ehrte bei einem Festakt im großen Rathaussaal Athletinnen und Athleten für ihre ausgezeichneten Leistungen im Jahr 2025. Sie vertraten die Dreiflüssestadt erfolgreich bei bayerischen, süddeutschen, deutschen und internationalen Meisterschaften. Je nach Medaillenfarbe oder Platzierung erhielten sie vom scheidenden Oberbürgermeister Jürgen Dupper Ehrennadeln in Gold, Silber oder Bronze. Mit 14 Ehrungen waren es für den LAC Passau acht weniger als im Vorjahr. Denn nur die Bayerncup-Mannschaft der Frauen hatte sich entsprechend platziert.



Abgesehen von einem Flag-Football-Team erhielt der LAC Passau wie in den Jahren zuvor die meisten Ehrungen.

Ehrennadel in **Gold**: Sebastian Hetzner

Ehrennadel in **Silber**: René Hamberger, Julia Hofer, Lilo Ketzel, Nicola Leidl, Tamara Leidl, Hannah Loibl, Emma Plöchinger, Franziska Rohmann, Anton Schmidmaier, Marco Voggenreiter, Catharina Walz

Ehrennadel in **Bronze**: Fiona Moog, Paul Schmidmaier

### 14.03.2026: Bayerische Langstrecken-Meisterschaften in Regensburg

#### Bestzeit für Lena Koch im Rahmenwettbewerb über 2.000 Meter

Die Temperaturen bei den Bayerischen Langstrecken-Meisterschaften waren winterlich. Eiskalt, windig, nur der Schnee „fehlte“. Lena Koch startete daher beim Rahmenwettbewerb über 2.000 Meter mit klammen Fingern in die Bahnsaison. Ein großer Pulk von 24 Nachwuchsläuferinnen und -läufern der W/M 12 bis W/M15 ging in das Rennen über fünf Runden. Die 14-jährige Koch erzielte eine neue Bestzeit mit 7:42,12 Minuten, 42 Hundertstel schneller als im letzten Jahr - eine beachtliche Zeit für das schlechte Wetter. In der weiblichen U16 und jünger siegte Marisa Mahn (SV Unterwössen) in 7:12,63 Minuten. Lena Koch belegte Rang sieben.



## 14./15.03.2026: Lehrgang des TOP Team Bayern in München

### Marco Voggenreiter und Sebastian Hetzner im TOP Team Bayern



Bundesstützpunktleiter Andreas Knauer und BLV-Koordinatorin für den Nachwuchsleistungssport Jill Kohnen hatten zum zweitägigen Lehrgang des TOP Team Bayern nach München eingeladen. Mit dabei Hindernisläufer Marco Voggenreiter und Sprinter Sebastian Hetzner. „Es sind alles Athletinnen und Athleten, von denen wir erwarten, dass sie, wenn möglich, sogar bei internationalen



Meisterschaften dabei sind“, so Knauer zu den Auswahlkriterien. Das TOP Team Bayern besteht 2026 aus 36 Athletinnen und Athleten.

### BLV unterstützt Athleten mit internationalen Zielen zusätzlich

Damit unterstützt der BLV Nationalkaderathleten, deren Ziel die U20-WM oder U18-EM ist, zusätzlich zu Maßnahmen des DLV. Nach 2025 berief der BLV Voggenreiter zum zweiten Mal in das TOP Team Bayern. Im letzten Jahr unterbot er deutlich die Norm für die U20-EM. Aufgrund der hohen Leistungsdichte bei den Hindernisläufern und da nur drei Athleten für die EM nominiert wurden, schrammte er knapp an einem Start bei der EM vorbei.

### U20-WM in Eugene das große Ziel

2026 sind die 3.000 Meter Hindernis bei der U20-WM in Eugene (Oregon) sein großes internationales Ziel. Nach Eugene will auch Hetzner. Insbesondere will sich der Deutsche U18-Meister im 100-Meter-Sprint für die 4 x 100-Meter-Staffel qualifizieren. Hetzner schnupperte 2025 bereits internationale Luft. Beim European Youth Olympic Festival gewann er Bronze mit der Staffel, belegte Rang sechs im 100-Meter-Finale.

### „Abliefern, wenn's drauf ankommt“

In München bot der BLV ein umfangreiches Programm mit Theorie und Praxis. Eine Leistungs- und Kraftdiagnostik wurde durchgeführt. Psychologin Fabienne Engels (früher Kohlmann) referierte zum Thema „Abliefern, wenn's drauf ankommt“, führte mentales Training, Übungen zur Visualisierung und Entspannungstechniken mit den Athleten durch. Die mehrfache Deutsche Meisterin gewann 2010 EM-Gold mit der 4 x 400-Meter-Staffel.

### Boxtraining mit Landestrainer Levan Jangava

Auf dem Programm standen „Schlaf und Regeneration“ und ein zweistündiges Boxtraining mit Landestrainer Levan Jangava unter dem Motto „Boxen – Koordination, Rhythmus, Balance“. Die Trainer erhielten einen Vortrag „Vom Training zum High Performance Coaching“.

## 15.03.2026: „Fun in Athletics“ in Pfarrkirchen

### Gemeinsam als Team das Beste geben

Der jüngste Nachwuchs des LAC Passau nahm mit viel Elan und Teamgeist am Kinderleichtathletik-Wettbewerb „Fun in Athletics“ teil. Nach Hauzenberg und Pocking war Pfarrkirchen die letzte Station der Cup-Serie. Fun in Athletics bietet einen kindgerechten Einstieg in Wettkämpfe. Im Mittelpunkt stehen die Freude an der Bewegung und gemeinsam als Team das Beste zu geben.

### Große Begeisterung beim Kinder-Mehrkampf

Die Teams bestehen aus vier bis sieben Kindern. Hochmotiviert und mit großer Begeisterung meisterten die Kinder die neun Stationen des Kinder-Mehrkampfes: Hindernis-Staffel,

Medizinball-Stoßen, Dreier-Hopp, Zielwurf mit Tennisbällen, Standwurf mit Wurf Pfeilen, Speed Bounce, Bälle-Verlegen, Stand-Weitsprung und am Schluss der Grand-Prix.



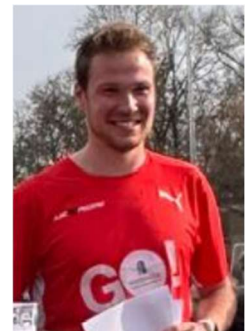
### **Zwei Tagessiege und zwei dritte Plätze in der Gesamtwertung**

Die „Passauer Tiger“ mit Margareta Klinkner, Linda Passberger, Valentin Hartl, Nicolas Rupprecht und Valentin Lehner feierten in der U8 einen souveränen Tagessieg. Auch die „Passauer Luchse“ mit Barbara Zillner, Franziska Landspersky, Josephine Lehner, Emil Middendorf und Timo Schweiger standen in der U10 ganz oben auf dem Siegerpodest. Die „LAC-Löwen“ und die „Passauer Geparde“ belegten Rang elf und zwölf unter 15 Teams. In der U12 freuten sich die „Passauer Pumas“ mit Sophia Gubisch, Rosie Klinkner, Ella Passberger, Philipp Nicke und Samuel Lehner über einen starken dritten Platz. Zehnte wurden die „Passauer Wölfe“ bei ebenfalls 15 Teams. In der Gesamtwertung aller drei Wettbewerbe sicherten sich die „Passauer Pumas“ sowie „Passauer Luchse“ jeweils den dritten Platz. Rang sechs belegten die „Passauer Geparde“, Rang acht die „Passauer Wölfe“.

## **21.03.2026: Forstenrieder Halbmarathon**

### **Lorenz Adler auf Platz 1**

Souverän gewann Lorenz Adler den Halbmarathon durch den Forstenrieder Park in 1:11:55 Stunden. Wie geplant, ging er die 21,0975 Kilometer ruhig an, legte die ersten zehn Kilometer in 34:50 Minuten zurück. Dann steigerte er kontinuierlich sein Tempo bis auf 3:11 Minuten pro Kilometer. Die Bedingungen waren optimal für die Läufer - neun Grad, kein Regen, leicht windig. Die Strecke führte zu 60 Prozent über asphaltierten Untergrund, ansonsten über feste Forstwege. Den Zweiten Christopher Lance (Running Company) distanzierte Lorenz Adler um über eineinhalb Minuten (1:13:31 min). Für ihn ein erster Test und ein hartes Training in der Vorbereitung auf den Ingolstädter Triathlon über die Mitteldistanz (1,9 km Schwimmen, 86 km Radfahren, 20 km Laufen) im Juni.



## 22.03.2026: Deutsche Halbmarathon-Meisterschaften in Frankfurt

### Katrina Jordan Neunte in er W45

Die Top 10 peilte Katrina Jordan bei den Deutschen Halbmarathon-Meisterschaften an. Mit einer starken Bestzeit lief Jordan als Neunte der W45 in das Ziel. Der 24. Frankfurter Mainova Halbmarathon bot zugleich die Bühne für die nationalen Titelkämpfe. Start und Ziel lagen beim Deutscher Bank Park. Der Strom von 11.000 Läuferinnen und Läufer war durch Sachsenhausen, Niederrad und entlang des Mains unterwegs, mit Blick auf die Wolkenkratzer-Skyline.



### Konstantes Tempo als Erfolgsgarant

Wie ein Uhrwerk spulte Jordan ihre Kilometer ab. Die Fünf-Kilometer-Abschnitte differierten nur um neun bis 14 Sekunden. Zwischen den einzelnen Kilometern betrug die Differenz maximal sechs Sekunden. Und diese war vor allem dem in einigen Passagen heftigen Wind geschuldet. Ansonsten begleitete Jordan ideales Laufwetter, trocken um die zehn Grad bei wolkenlosem Himmel.

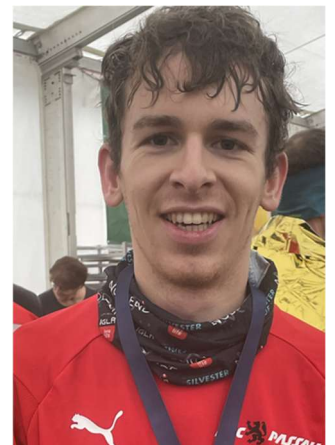
### Leistungssprung um über drei Minuten

Ein großer Leistungssprung gelang Jordan als drittschnellste bayerische Starterin. Sie verbesserte sich um über drei Minuten auf 1:27:31 Stunden. Ihre bisherige Bestzeit hatte sie als Dritte der „Bayerischen“ im Herbst 2025 aufgestellt, noch in der W40. Jetzt war Jordan in die sehr starke W45 aufgerückt. Diese gewann die frühere vielfache Deutsche Meisterin Sabrina Mockenhaupt (Tomerdingen LAV) in 1:19:14 Stunden. Keine Entspannung im Training gibt es für Jordan nach dem erfolgreichen Frankfurter Wochenende. Sie startet in vier Wochen am Patriots' Day beim 130. Boston-Marathon in Massachusetts.

## 29.03.2026: Marktlauf „Rund um Ruhstorf“

### Julian Huber M20-Zweiter über 10 Kilometer

Beim 17. Marktlauf „Rund um Ruhstorf“ lief Julian Huber als Elfter der Gesamtwertung in das Ziel. In der Altersklasse M20 platzierte er sich in 37:38 Minuten auf Rang zwei. Für ihn ein erster guter Test seines Trainingszustands, nachdem er wegen einer Krankheitspause erst vor zwei Wochen in das Training wieder einstieg. Mit der Ruhstorfer Zeit wäre er nur drei Sekunden über seiner Bestzeit vom Zehner in Bad Füssing geblieben. Doch die Uhren der Läufer zeigten für die Strecke in Ruhstorf rund 9,8 Kilometer an.



## 29.03.2026: Torun I - European Masters

### Athletics Championships Indoor

### Elisa Schöne 400-Meter-Europameisterin

Das polnische Torun, UNESCO Weltkulturerbe, - ein goldenes Pflaster für Elisa Schöne (LAC Passau). Fassungslos schlug sie nach dem 400-Meter-Finale der W35 mehrfach die Hände vor ihr Gesicht, und das in doppelter Hinsicht. Mit Gold hatte sie angesichts der Konkurrenz mit der polnischen Olympiasiegerin



Baumgart-Witan und der starken Britin Tappin, die im Halbfinale bereits 56er-Zeiten zeigten, nicht ansatzweise gerechnet.

### **Goldene 56,61 Sekunden**

Mit Bronze hatte die 38-Jährige bei den European Masters Athletics Championships Indoor geliebäugelt. Zwischen 58 und 59 Sekunden ballte sich die übrige Konkurrenz. Fassungslos aber auch wegen ihrer Zeit von 56,61 Sekunden. Nie zuvor war Schöne in der Masterklasse unter 58 Sekunden geblieben.

### **Souverän in das Finale**

Mit einem kontrollierten Vorlauf qualifizierte sich Schöne als Zweite in 59,74 Sekunden für das Halbfinale. Als Siegerin ihres Halbfinals mit Bestzeit (58,00) tütete sie das Finale ein.

### **Taktisch perfekt gegen bärenstarke Konkurrenz**

Iga Baumgart-Witan gewann bei der Olympiade in Tokio Staffel-Gold und -Silber mit der 4x400-Meter-Staffel und Mixed-Staffel. Jessica Tappin rannte 2025 über die Stadionrunde 56,37 Sekunden (PB 53,70). Zwischen den beiden auf Bahn fünf lief Schöne mutig an. Bei 150 Meter gab die Polin wegen Problemen mit der Achillessehne auf, die Sprinterinnen wechselten auf die Innenbahn. Schöne heftete sich mit einer kleinen Lücke an die Fersen von Tappin, Durchgangszeit der Britin 26,61 Sekunden. Bei 300 Meter saß Schöne Tappin schon im Nacken.



### **Unwiderstehlich im Zielspurt**

Ausgangs der Kurve packte sie einen satten Endspurt aus, zog unwiderstehlich an Tappin vorbei und lief jubelnd über die Ziellinie. Als ihr Blick auf die Anzeigetafel fiel, weiteten sich ihre Augen, 56,61 Sekunden - 1,6 Sekunden schneller ihre bisherige Bestzeit, bei WM-Silber bei der Masters-WM 2025. Silber ging an die Britin (57,09) und Bronze an die zweite Deutsche Carolin Strophff (58,39). Zwei Jahre zuvor hatte Schöne bei der Hallen-EM Bronze noch in 60,56 Sekunden gewonnen.

### **22 Jahre alte Hallenbestzeit (U18) in Reichweite**

Und ein Blick weit zurück in die Jugend von Schöne. Seit 2004 steht ihre Hallenbestzeit über 400 Meter bei 56,08 Sekunden. Damals gewann sie Bronze bei der Jugend-Hallen-DM. Drei Tage Torun sind nicht das Ende für Schöne. Die 800 Meter und die Staffeln über 4x200 Meter und 4x200 Meter Mixed warten noch auf sie.

### **53 Jahre alten Vereinsrekord geknackt**

Nach über einem halben Jahrhundert gehört der 400-Meter-Vereinrekord von Karin Kaseder der Historie an. Auch sie eine 400-/800-Meter-Läuferin lief 1973 56,7 Sekunden.

## 29.03.2026: Torun II – European Masters Athletics Championships Indoor

### Elisa Schöne triumphiert zum zweiten Mal und gewinnt zweimal Silber

Elisa Schöne befindet sich im Torun-Flow. Nach dem Sieg im 400-Meter-Finale schlug die Waldkirchnerin zwei Tage später bei den European Masters Athletics Championships Indoor in der 200.000-Einwohner-Stadt Torun (Polen) erneut zu. In exzellenten 2:13,54 Minuten gewann sie Gold über 800 Meter in der W35. En passant holte sie zwei Silbermedaillen im Dreisprung und mit dem Cross-Team.



### Mitfavoritin über 800 Meter

Nach dem Sensationssieg über die zwei Hallenrunden war die Ausgangssituation über 800 Meter eine andere. Elisa Schöne, amtierende Hallenweltmeisterin, war eine Medaillenkandidatin, mit dem Rückenwind des 400-Meter-Sieges auch auf Gold. Zwei Läuferinnen brachten eine deutlich bessere Meldezeit mit, unter anderem ihre deutsche Konkurrentin Jana Palmowski (SC Porta Westfalica Nammen) mit 2:12,94 Minuten. Sie hatte Schöne bei der Masters-DM um Haaresbreite geschlagen. Schönes Masters-Bestzeit lag seit ihrem WM-Sieg 2025 bei 2:17,52 Minuten.

### Die Leichtigkeit des Spurts

Palmowski drückte vom Start weg auf das Tempo, setzte sich an die Spitze des Feldes. Knapp dahinter die Spanierin Ruth León und als Dritte Schöne. Sie lief leicht versetzt auf der zweiten Bahn, ging allen Rempelen und Scharmützeln aus dem Weg. 66,43 Sekunden, die Durchgangszeit bei 400 Meter. Palmowski gelang es nicht, eine Lücke zu reißen. León und Schöne klebten an ihr dran. Eingangs der letzten Runde suchte die Spanierin ihr Heil in der Flucht, um die spurtstarke Schöne abzuschütteln. Scheinbar mühelos folgte diese der Spanierin, attackiert bei 700 Meter selbst. Vor der Kurve flog sie an ihr vorbei, setzte sich sogleich fünf Meter ab und baute den Vorsprung bis zum Ziel aus.

### Nie war sie so schnell

Souverän siegte Schöne mit neuer, schier unglaublicher Bestzeit von 2:13,53 Minuten. Wieder ihr fassungsloser Blick auf die Anzeigetafel. Vier Sekunden schneller als je zuvor bei den Masters. Palmowski überspurtete noch León (2:14,75), holte Silber (2:14,57). Schöne stellte nicht nur eine Masters-Bestzeit, sondern absolut eine neue Bestzeit auf. Sie unterbot ihre „Uralt-Hallenbestzeit“ aus dem Jahr 2007 um 22 Hundertstel. Damals war die U20-Athletin 18 Jahre alt.

### Dreisprung- und Crossteam-Silber

Zwei Silbermedaillen schmückten Schöne in Torun auch. Fünf Stunden vor dem 800-Meter-Finale gewann sie als Warm-up Silber den Dreisprung mit mäßigen 9,16 Metern in einem mäßigen Wettbewerb hinter der Belgierin Nele Mommen (11,17 m). Silbermedaille Nummer zwei folgte einen Tag später als Mitglied der W35-Mannschaft im Crosslauf über acht Kilometer. Schöne landete hinter Teamkollegin Justyna Kwiatkowska auf dem elften Platz. Die Dritte im Bunde, Katka Wenzler, glänzte zudem mit Einzelsilber. Die Teamwertung gewann Polen vor Deutschland und Spanien.



## 02.04.2026: Torun III – European Masters Athletics Championships Indoor

### Gold-Triple für Elisa Schöne

Die Elisa-Schöne-Show bei der Masters-EM endete, wie sie begann – mit einem EM-Titel, mit einer Goldmedaille. Am Schlußtag der siebentägigen Veranstaltung gewann sie ihr drittes Gold über 1.500 Meter. Dreimal Gold, viermal Silber, eine unglaubliche Bilanz der 38-Jährigen in ihrer Altersklasse W35. Damit krönte sie sich zu einer der erfolgreichsten Athletinnen und Athleten der EM. Wie alle genoss sie die tolle Atmosphäre unter dem Hallendach, mit top präparierten Anlagen und international erfahrenen und stets freundlichen Kampfrichtern.

### Spurtsieg über 1.500 Meter

Die Konkurrentinnen von Schöne bereiteten ihr über 1.500 Meter das perfekte Rennen. Sie bummelten bis 1.000 Meter durch die Runden, übten sich in Stehversuchen. Eingangs der letzten Runde spurtete Schöne los und distanzierte die Spanierin Ruth León (5:35,62) und die Britin Blade Harriet (5:36,44) deutlich in 5:34,02 Minuten.



### Silber mit der 4x200-Meter-Staffel

Das 1.500-Meter-Rennen im Schongang kam Schöne für ihre zwei Staffelrennen am gleichen Tag sehr entgegen. Die 4x200-Meter-Staffel des DLV führte Schöne als Schlussläuferin hinter den Britinnen und vor den Polinnen zu Silber.



### Zwei Niederbayern in der 4x200-Meter-Mixed-Staffel

Erneut Silber gewann Schöne mit der 4x200-Meter-Mixed-Staffel auf Position zwei laufend hinter Großbritannien und vor Schweden. Das britische Quartett lief W35-Weltrekord. Die deutsche Silbermedaille ging zur Hälfte auf das Konto von Niederbayern. Denn neben Schöne startete Martin Gaim von der LG Bayerwald für die DLV-Staffel.

### Gunter Langenbach gewinnt Bronze mit der Staffel

Für den LAC Passau waren es am Ende sogar acht Medaillen bei der Masters-EM. Auch am Schlußtag holte sich Gunter Langenbach mit der 4x200-Meter-Staffel Bronze hinter den Europarekord in der M65 laufenden Briten und Polen. Der Vorlauf über 200 Meter war für Langenbach nach 31,17 Sekunden bereits Endstation.



**Herzlichen Glückwunsch an alle unsere erfolgreichen Athletinnen und Athleten!**


## Peter Scholz (1945 - 2025) - Deutschlands schnellster Maurer

Die Passauer Leichtathletik trauert um Peter Scholz. Im Dezember verstarb er mit 80 Jahren. Mehr als fünf Jahrzehnte war er Mitglied der Leichtathletikabteilung des 1. FC Passau und beim LAC Passau. 1974 trat er mit 29 Jahren dem 1. FC Passau bei. Über mehr als drei Jahrzehnte drückte er dort als vielfacher Deutscher, Europa- und Weltmeister dem Seniorensport seinen Stempel auf.

**Nachruf**  
Wir trauern um unser Mitglied  
**Peter Scholz**

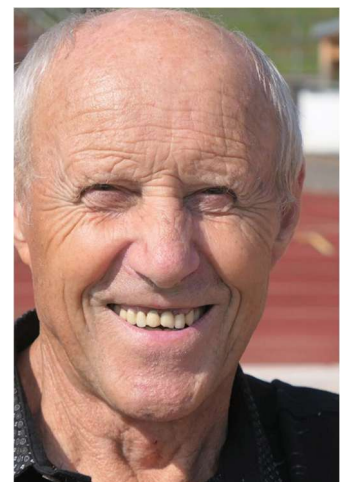
der im einundachtzigsten Lebensjahr verstorben ist.  
Er war mehr als fünf Jahrzehnte Mitglied der Leichtathletikabteilung des 1. FC Passau und zuletzt des LAC Passau. In seiner aktiven Laufbahn war er bei den Senioren im Sprint national und international äußerst erfolgreich. Ehrenamtliches Engagement zum Wohle des Vereins war für ihn immer selbstverständlich. Seine große Freundlichkeit und sein Humor werden uns fehlen.  
Wir werden ihm stets in Ehren gedenken.  
Unser tiefes Mitgefühl gilt den trauernden Familienangehörigen.

**Vorstandschafft**  
**LAC Passau**

**LAC**  **PASSAU**

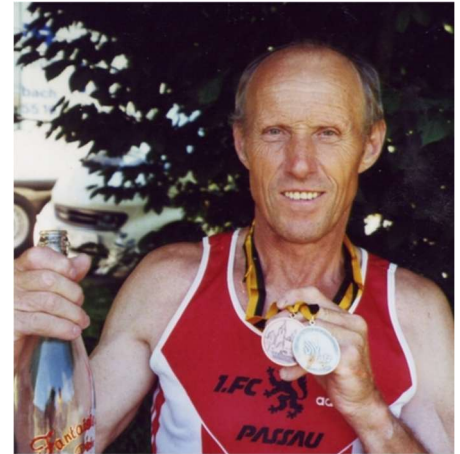
### Spätberufener in der Leichtathletik

Der gelernte Maurer war Späteinsteiger in der Leichtathletik. Die harte Arbeit auf dem Bau prädestiniert in der Regel nicht für die Leichtathletik. Für einen galt das nicht - für Peter Scholz. Zumindest eine Trainingseinheit im Krafraum sparte sich das Energie- und Kraftbündel. Immer wieder sorgte für Staunen, wie Peter Scholz nach zehn Stunden auf dem Bau viermal in der Woche sein Sprinttraining „durchzog“ und viele Wettkämpfe am Wochenende absolvierte. Aufgrund seiner Erfolge auf nationaler Ebene mit Beginn der 80er-Jahre stand er im Ruf der „schnellste Maurer Deutschlands“ zu sein. Mit 39 und 40 Jahren erzielte er seine Bestmarken über 100 (11,44 sec), 200 (23,24 sec) und 400 Meter (52,09 sec) sowie im Weitsprung (6,17 m).



### **Europameister und Weltmeister der Masters**

Die internationalen Wettkämpfe, die er ab Mitte der 90er-Jahr bestritt, führten ihn mit seiner Ehefrau Maral 15 Jahre lang in viele Länder. Dort feierte er seine größten sportlichen Erfolge. Mit 52 Jahren wurde er Weltmeister mit der 4 x 100-Meter-Staffel, stand insgesamt siebenmal bei einer Masters-WM mit einer 4 x 100- oder 4 x 400-Meter-Staffel auf dem Siegerpodium. 2001 verfehlte er als WM-Vierter über 400 Meter nur knapp eine Einzelmedaille. Diese hatte er sich im Jahr zuvor bei der Masters-EM über die härteste Sprintdistanz geholt, zudem sechsmal Staffel-EM-Gold von 1996 bis 2010.



### **80- und 14-mal Edelmetall für das „Mooswiesel“ bei Bayerischen und Deutschen Meisterschaften**

Die 400 Meter waren die Paradedisziplin des „Mooswiesels“, der Spitzname von Peter Scholz nach seiner Hausadresse. Auf dieser Strecke brachte er seinen „unbandigen“ Kampfgeist, seine Leidenschaft für den Sprint am besten zu Geltung. Die Hälfte seiner 14 Medaillen bei Deutschen Meisterschaften errang er über die Stadionrunde. Bei Bayerischen Meisterschaften waren es sage und schreibe 80 Medaillen von 100 bis 400 Meter, mit der Staffel und im Weitsprung. 2011 nahm er letztmals an einer deutschen, 2012 an einer Europameisterschaft teil. Sein letztes Rennen bestritt Peter Scholz im Juli 2024 in Leibnitz bei Graz.



### **Freundlich, humorvoll, engagiert**

Peter Scholz engagierte sich stets bei Sportfesten im Dreiflüssestadion - wie als Sportler auch hier immer freundlich und humorvoll. Sein Engagement war für ihn selbstverständlich. Brauchten die Leichtathleten sein handwerkliches Geschick, stand er zur Verfügung. Jeder der ihn dabei kennenlernte, staunte über seine Schnelligkeit und Sorgfalt. Unter seiner Federführung bauten die Leichtathleten die Kegelbahn im Dreiflüssestadion in einen Krafraum um. Nach einem Schlaganfall im Herbst 2025 befand sich Peter Scholz zur Reha in Bad Griesbach. Er verstarb nach kurzer schwerer Krankheit am 10. Dezember 2025.



## WAS SONST NOCH GESCHAH...

### 05.12.2025 Nikolausbesuch im Eltern-Kind-Turnen des LAC Passau

Beim letzten Eltern-Kind-Turnen des LAC Passau herrschte besondere Aufregung: Der Nikolaus hat uns besucht! Mit glänzenden Augen und ein wenig Spannung erwarteten die Kinder seinen Einzug in die Turnhalle.

Der Nikolaus lobte die kleinen Sportlerinnen und Sportler für ihren Mut, ihre Freude an der Bewegung und die vielen Fortschritte, die sie im Laufe des Jahres gemacht haben. Natürlich hatte er auch für jedes Kind eine Mandarine und einen Riegel dabei.

Nach dem Besuch wurde noch gemeinsam gespielt, geklettert und gelacht - ein wunderbarer Abschluss für eine gemütliche Nikolausstunde.



### 14.03.2026: Kampfrichterausbildung und -schulung für den LAC Passau Regelkunde im Lauf, Sprung und Wurf



**Siegfried Kapfer**, Kampfrichterobmann des Bezirks Niederbayern, schulte im Dreiflüssestadion bereits ausgebildete Kampfrichterinnen und Kampfrichter des LAC Passau und bildete welche neu aus. 16 LAC-Mitgliedern vermittelte er Grundlagen der Regelkunde, insbesondere regeltechnische Neuerungen. Im Mittelpunkt stand Basiswissen zum Lauf (Sprint, Hürden, Staffel, Mittel- und Langstrecke), Sprung (Weit-, Hoch-, Stabhoch-, Dreisprung) und Wurf (Kugelstoß, Diskus-, Speer- und Hammerwurf). Die theoretischen Kenntnisse wurden auf Fallbeispielen angewandt. Die Fort- und Ausbildung schlossen eine Prüfung sowie die Aushändigung der Kampfrichterausweise ab. Die Fort- und Ausbildungsstunden können zudem auf Fortbildungsstunden für die B- und C-Trainerscheine angerechnet werden.

## UNSERE SPONSOREN



**PFAFFINGER**  
UNTERNEHMENSGRUPPE



**SCHWAIBERGER**

*... immer für Sie da!*



**MICRO-EPSILON**



**PINTER GUSS**

## TRAININGSZEITEN


Wann?	Zeit	Wo?	Was? Für wen?	Übungsleiter
<b>Montag</b>	17:00 - 19:00	Stadion bzw. Krafraum	Sprint-/Sprung-/Athletiktraining ab 13 Jahren	Alois Schwarzmeier – Albert Leidl
<b>Dienstag</b>	17:00 - 19:00	Stadion bzw. Oktober – März: DTH + LM	Sprint-/Sprungtraining ab 14 Jahren	Tobias Briika – Fabian Fleischmann
	15:15 - 17:00	Krafraum Stadion	Senioren-Wettkampfsport	
	15:45 - 16:30	Haidenhof, Halle bzw. Freigelände	Kindertraining 4 – 5 Jahre	Nicola Leidl
	16:40 - 17:30	Haidenhof, Halle bzw. Freigelände	Kindertraining 5 – 6 Jahre	Andrea Fleischmann – Tina Fuchs
<b>Mittwoch</b>	09:00 - 11:00	Krafraum Stadion	Fitnessstraining für Frauen (Freizeitsport)	Christl Leidl
	17:00 - 19:00	Stadion bzw. Oktober – März: MFH + LM	ab 12 Jahren – Lauftraining	Klaus Hammer-Behringer
	17:00 - 19:00	Stadion bzw. Oktober – März: MFH + LM	ab 9 Jahren – Nachwuchs-Grundlagentraining	Albert Leidl – Alois Schwarzmeier – Annette Pingel – Susanne Bründl
<b>Donnerstag</b>	16:00 - 16:45	Haidenhof, Halle bzw. Freigelände	Eltern – Kind – Turnen	Julia Praßer
	16:45 - 17:30	Haidenhof, Halle bzw. Freigelände	Eltern – Kind – Turnen	Tina Fuchs
	16:30 - 17:45	DTH, April – September: Stadion	6 – 9 Jahre	Christoph Lehner – Jakob Gorski – Jakob Rochlitz – Julia Zeindl
	15:15 - 17:00	Krafraum Stadion	Senioren-Wettkampfsport	
	18:00 - 20:00	Stadion bzw. Oktober – März: DTH + LM	Wurftraining ab 14 Jahren	Albert Leidl
	18:00 - 20:00	Stadion bzw. Oktober – März: DTH + LM	Sprint-/Sprungtraining ab 14 Jahren	Tobias Briika – Fabian Fleischmann
	19:00 - 21:15	Haidenhof, Halle	Volleyball (Freizeitsport)	Eva Hansel – Rainer Koch
<b>Freitag</b>	17:15 - 19:00	Stadion bzw. Oktober – März: ASG obere TH	ab 10 Jahren	Laura Eisenreich
	17:15 - 19:00	Stadion bzw. Oktober – März: ASG untere TH	ab 10 Jahren	Sara Just
<b>Samstag</b>	10:00 – 12:00	Stadion bzw. Okt – März Ingling	Lauftraining ab 12 Jahren	Klaus Hammer-Behringer

DTH = alte Dreifachturnhalle MFH = neue Mehrfachhalle LM = Laufmodul

### Ansprechpartner beim LAC Passau:


**Elke Eisenreich**

 [elke.eisenreich@lac-passau.de](mailto:elke.eisenreich@lac-passau.de)

 0176-45742155


**Klaus Hammer-Behringer**

 [klaus.hammerbehringer@lac-passau.de](mailto:klaus.hammerbehringer@lac-passau.de)

 0157-31621655


**Sara Just**

 [sara.just@lac-passau.de](mailto:sara.just@lac-passau.de)

 0170-2321488

**Ralf Knettel-Adler**

 [ralf.knettel-adler@lac-passau.de](mailto:ralf.knettel-adler@lac-passau.de)

 0170-2922688

[www.lac-passau](http://www.lac-passau) oder [vorstand@lac-passau.de](mailto:vorstand@lac-passau.de)